

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

**Zernez** Ils vaschins da Zernez vöglan mantgnair la pussanza. Scha la politica fusi-unescha, dessan far quai eir ils cumüns da vaschins per tgnair pled in chapitel. **Pagina 7**

**Ski alpin** Sandro Viletta und die Samnauner steigen auf, Marc Berthod hingegen wird zurückversetzt. So lautet das Fazit der Swiss-Ski-Kader-Nominierungen. **Seite 11**

**Preisübergabe** Marc Berthod übergab den Gewinnern des WM-Kandidatur-Wettbewerbs die Preise. Der Anlass fand im Druckereigebäude der EP/PL statt. **Seite 12**



Heute befinden sich auf dem Gebiet Gitögla in Pontresina eine Wiese, eine Autogarage und öffentliche Parkplätze. Dereinst soll hier ein modernes Wohn- und Gewerbezentrum entstehen.

Foto: Franco Furger

## Neues Quartier beim Dorfeingang

In Pontresina nimmt das Projekt «Gitögla» Formen an

**Darüber geredet wird schon lange. Nun wird das Projekt, bei der Dorfeinfahrt von Pontresina ein Gewerbe- und Wohnquartier zu realisieren, konkret. Gemeinde und private Landbesitzer sind sich einig geworden.**

FRANCO FURGER

Das Dorf Pontresina ist zweigeteilt. Unten beim Eingang zum Val Roseg liegt das Bahnhofquartier, oben entlang der

Via Maistra das Dorfzentrum. Getrennt sind die beiden Dorfteile durch eine Schlucht, durch die sich der Berninabach zwängt. Die alte Punt'Ota, welche das Dorf verbindet, gab dem Ort wahrscheinlich den Namen «Puntraschigna». Und das Symbol der Brücke prägt auch das Wappen der Gemeinde.

In Zukunft könnte die Verbindung der beiden Pontresiner Ortsteile nicht nur durch die Punt'Ota, sondern auch durch einen modernen Gebäudekomplex versinnbildlicht werden – durch das Gewerbequartier Gitögla. Die Idee: Zwischen der Dorfeinfahrt Pontresina Bahnhof und der neuen Punt'Ota soll

ein markantes, einheitliches Gewerbegebäude entstehen mit Raum fürs lokale Gewerbe, für Büros, Praxen etc. – aber auch für preiswerte Wohnungen (ausschliesslich Erstwohnungen) für Einheimische. Das Gebiet Gitögla hat verschiedene Landbesitzer. 40 Prozent gehören der Gemeinde, 60 Prozent Privaten. Die verschiedenen Parteien sind sich über den Landpreis, zu dem das Projekt dereinst realisiert werden kann, einig geworden.

Gleichzeitig mit dem Bau des Gewerbequartiers soll die Kreuzung bei der Dorfeinfahrt durch einen Kreisels ersetzt werden. **Seite 5**

## Politisch engagierte Hotelière

**Kultur** Am letzten Montag trat die Hotelière und Juristin Silvia Degiacomi in der Veranstaltungsreihe «Das Engadin leben» im Hotel Laudinella in St. Moritz auf. Degiacomi sprach über ihre Kindheit, ihren Beruf sowie über ihr politisches Engagement. Die Hotelière führt seit 15 Jahren das von ihrem Grossvater erworbene Hotel Bären in St. Moritz. Davor schloss Degiacomi ein Erststudium in Jus ab und hängte diesem eine Hotelfachschule an. Auch politisch war und ist sie sehr aktiv. Heute ist sie Mitglied des Oberengadiner Tourismusrats sowie des Wirtschaftsforums Graubünden. (vm) **Seite 8**



60016



9 771661 010004

## «Auch Grosse haben Handlungsbedarf»

**TAG** Am Mittwochmittag hat der Bündner Grosse Rat das Tourismusabgabengesetz (TAG) verabschiedet. Damit können ab 2014 flächendeckend sämtliche Nutzniesser aus dem Tourismus zur Kasse gebeten werden. Mit der Annahme des TAG wird zugleich auch die erste Etappe der Tourismusreform abgeschlossen, die 2006 gestartet ist. Ein zweites Paket hat Volkswirtschaftsminister Hansjörg Trachsel bereits angekündigt.

Durchatmen ja, aufatmen nein: Denn demnächst will die SVP mit der Sammlung der für das Referendum notwendigen 1500 Unterschriften beginnen. Was Trachsel vom Referendum hält, was der Inhalt eines zweiten Reformpaketes sein könnte und warum ihn die parteipolitischen Grabenkämpfe beim TAG stören steht auf **Seite 3**

## Schwarze Zahlen am Corvatsch – rote am Piz Nair

**Bergbahnen** «Konsolidierung auf hohem Niveau gelungen», heisst es bei der Corvatsch AG. Ein «unbefriedigendes Unternehmensergebnis» resultierte bei der AG Luftseilbahn Corviglia-Piz Nair. Gestern Freitag haben die beiden Gesellschaften nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe ihre Generalversammlungen abgehalten. Die Berichtserstattung und ein Interview mit Bruno Melnik, Delegierter respektive Präsident des Verwaltungsrates, gibt es in der «Engadiner Post» vom kommenden Dienstag.

Am Corvatsch konnte im Berichtsjahr 2010/11 der Ertrag aus den Transportanlagen geringfügig gesteigert werden. Vor allem die gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunkenen Sommer-Einnahmen haben einen besseren Gesamtergebnis verhindert. Die Ein-

nahmen aus der Gastronomie konnten ebenfalls leicht zulegen. Der Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen legte um knapp 6 Prozent zu, der Jahresgewinn in effektiven Zahlen beträgt 8400 Franken.

Trotz Mehrfrequenzen im Winter hatte die Piz Nair AG sowohl im Winter, vor allem aber im Sommergeschäft empfindliche Ertragsrückgänge zu verzeichnen. Der Gastronomieertrag blieb auf Vorjahresniveau.

Die Transporteinnahmen gingen total um 9 Prozent zurück, der Gesamtertrag um 6,2 Prozent. Der Jahresverlust des Unternehmens beträgt 235 000 Franken und soll gemäss Antrag des Verwaltungsrates auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Verlustvortrag beträgt mittlerweile knapp zwei Millionen Franken. (rs)

## Proget per ün atelier da film

Fundaziun Vnà promovua l'inscunter in cumün

**A Vnà dess gnir realisà ün atelier da film per uffants e juvenils. La Fundaziun Vnà es in tschercha da la finanziaziun.**

NICOLO BASS

La Fundaziun Vnà vuol realisar ün atelier da film per uffants e juvenils illa chasa da scoula veglia a Vnà. Quist proget vain sustgnü da la Corporaziun dals cumüns concessiunaris da las Ouvras Electricas Engiadina cun 50 000 francs scumparti sün contribuziuns annualas dürant ils prüms trais ons da proget. Grazcha a quista contribuziun es la presidenta da la Fundaziun Vnà, Elisabeth Michel-Alder, optimistica da chattar otras organisaziuns chi sustegnan l'idea

finanzialmaing. Il proget prevezza cuosts da 360 000 francs. Per las investiziuns necessarias ill'infrastructura prevezza la presidenta raduond 140 000 francs. La gestiun cuo-sta 220 000 francs per trais ons. In quist import sun integrats eir ils cuosts d'ün manader operativ. La gestiun operativa surpiglia Armon Schlegel da Boscha in pensum parzial da 25 pertschient. Sco redacter da televisiun pro Radio e Televisiun Rumantscha, porta Schlegel üna buscha cun bunas qualificaziuns ed experienza per fabricar sü la nouva spüerta in Engiadina Bassa. La gestiun dal atelier da film a Vnà dess cumanzar als 1. october. Natüralmaing be, scha la finanziaziun es fin quella jada eir garantida. Il sustegn finanziel dals cumüns concessiunaris es intant ün impuls important per l'avegnir. **Pagina 7**



Cul proget per ün atelier da film a Vnà dessan uffants e juvenils impren-der la tecnica da filmar. fotografia: Pixelio

Reklame



### SCHÖNES AUS GLAS.

xglas ist der führende Glasproduzent in Graubünden. Was auch immer Sie in Glas realisieren möchten – sprechen Sie mit uns darüber.

Celerina  
081 286 04 57

**xglas**  
xglas.com

## Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

### Sitzung des Gemeinderates

**Wochentag:** Donnerstag  
**Datum:** 26. April 2012  
**Zeit:** 20.00 Uhr  
**Lokal/Ort:** Gemeindegasthaus  
Altes Schulhaus  
Plazza da Scoula

#### Traktanden:

1. Protokoll der 4. Sitzung des Gemeinderates vom 29. März 2012
2. Jahresrechnung 2011 der Gemeinde mit Revisions- und Erläuterungsbericht
3. Jahresrechnung 2011 von St. Moritz Energie mit Revisions- und Erläuterungsbericht
4. Tätigkeitsbericht der Geschäftsprüfungskommission
5. Verwaltungsbericht 2011 z.K.
6. Antrag betreffend Abschluss einer Parzellierung und Tauschvereinbarung zwischen Parzelle Nr. 2322 (Bautag AG) und Parzelle Nrn. 1322 und 1923 (Politische Gemeinde St. Moritz)
7. Genehmigung des Art. 26 des revidierten EW-Gesetzes und Vorlage des Gemeinderates zuhanden der Volksabstimmung vom 17. Juni 2012 betreffend Revision des Gesetzes über die Organisation und die Verwaltung des Gemeinde-Elektrizitätswerkes
8. Talentschule St. Moritz-Engadin: Information über das Schulkonzept durch Schulleiter Reto Matossi (ohne Dokumentation)
9. Tätigkeitsbericht des Gemeindevorstandes (vertraulich)
10. Tätigkeitsbericht der Geschäftsprüfungskommission (vertraulich)
11. Varia

St. Moritz, 13. April 2012

Gemeinde St. Moritz  
176.783.478

### Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

**Bauprojekt:** Energetische Dachsanierung, Via Tegiatsha 3, Parz. 1793  
**Zone:** Äussere Dorfzone  
**Bauherrin:** STWEG Villa Anna, c/o FOPP Organisation & Treuhand AG, Via Mulin 4, 7500 St. Moritz  
**Projektverfasser:** STWEG Villa Anna, c/o FOPP Organisation & Treuhand AG, Via Mulin 4, 7500 St. Moritz

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 23. April bis und mit 14. Mai 2012 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

**Einsprachefrist:** Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 14. Mai 2012.

St. Moritz, 23. April 2012

Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt der Gemeinde St. Moritz  
176.783.584



## Amtliche Anzeigen Gemeinde Bever

### Verkehrseinschränkung auf Gemeindegebiet Bever infolge Totalsanie- rung Via Charels Suot

Infolge der Totalsanierung der Via Charels Suot ist mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen.

Ab der Engadinerstrasse A27 ist eine provisorische Zufahrt zur Gewerbe- und Wohnzone Charels Suot eingerichtet, die örtliche Signalisation ist zu beachten.

Bever, 21. April 2012

Gemeindevorstand Bever  
176.783.567

### Inseraten-Annahme durch Telefon 081 837 90 00

## Amtliche Anzeigen Gemeinde Pontresina

### Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Baugesuch Nr.:** 2012-8006

**Parz. Nr.:** 1905

**Zone:** K4

**AZ:** 1.0

**Objekt:** Haus Etter, Via Seglias 8, Pontresina

**Bauvorhaben:** Sonnenkollektor-Anlage auf dem Dach  
**Bauherr:** Etter Armin, Via Seglias 8, 7504 Pontresina

**Grund-eigentümer:** Etter Armin, Via Seglias 8, 7504 Pontresina

**Projekt-verfasser:** Stricker Architekten AG, Via San Spiert 9, 7504 Pontresina

**Auflage:** 21. April bis 11. Mai 2012

Die Baugesuchunterlagen liegen innerhalb der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf.

Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 20. April 2012

Der Gemeindevorstand  
176.783.597

### Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Baugesuch Nr.:** 2012-8007

**Parz. Nr.:** 2237

**Zone:** WZ 2 B

**AZ:** 0.3

**Objekt:** Chesa Bianco, Via da la Botta 83, Pontresina

**Bauvorhaben:** Anbau Wintergarten

**Bauherr:** Godli Daniel, Via da la Botta 83, 7504 Pontresina

**Grund-eigentümer:** Godli Daniel, Via da la Botta 83, 7504 Pontresina

**Projekt-verfasser:** Cajacob Ludwig, Via Giarsun 40, 7504 Pontresina

**Auflage:** 21. April bis 11. Mai 2012

Die Baugesuchunterlagen liegen innerhalb der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf.

Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 20. April 2012

Der Gemeindevorstand  
176.783.598

## Amtliche Anzeigen Gemeinde Pontresina

### Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Baugesuch Nr.:** 2012-8008

**Parz. Nr.:** 1732

**Zone:** WZ 4

**AZ:** 0.65

**Objekt:** Chesa Soliva, Via dals Ers 31, Pontresina

**Bauvorhaben:** Renovation Wohnung Nr. 7

**Bauherr:** Dallafior Roberto und Paola, Rebbergstrasse 174, 8706 Feldmeilen

**Grund-eigentümer:** STWEG Chesa Soliva, Via dals Ers 31, 7504 Pontresina

**Projekt-verfasser:** Buser Matthias, Unionstr. 4, 8032 Zürich

**Auflage:** 21. April bis 11. Mai 2012

Die Baugesuchunterlagen liegen innerhalb der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf.

Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 20. April 2012

Der Gemeindevorstand  
176.783.599

### Sie möchten einen neuen Hotelprospekt?

**Wir gestalten, setzen,  
drucken, heften, ver-  
senden.**

Alles in einem Haus.  
info@gammeterdruck.ch  
T. 081 837 90 90 (St. Moritz)  
T. 081 861 01 31 (Scul) 

Die Druckerei der Engadiner.

**Zu vermieten:** kurz- und langfristige

### Appartements und Personalzimmer

Hotel Quellenhof AG  
7550 Scuol  
Tel. 081 252 69 69

176.783.593

## MORELL & GIOVANOLI

treuhand und immobilien fiduciaria e immobiliare

### Samedan

zu vermieten:

#### 4.5 Zimmerwohnung

zentrale Lage, teilmöbliert, 3 Schlafzimmer  
Wohnzimmer mit Küche, Aussen-PP,  
CHF 2'050.- exkl. NK

Auskünfte und Besichtigung:  
info@morell-giovanoli.ch  
081 852 35 65

Weitere Angebote:  
www.morell-giovanoli.ch

**Zuoz:** Zu vermieten ganzjährig ab 1. Juli 2012 in historischem Engadinerhaus

### 4½-Zi.-Maisonette-Whg. mit Galerie und zusätzl. Disponibelraum

Modernster Wohnkomfort, Parkettböden, offene Küche, Bad/WC, Dusche/WC, Kachelofen, zwei Balkone, Lift im Haus, Gartenbenutzung

Preis: Fr. 2350.- inkl. Akonto für Heiz-/Nebenkosten und zwei Aussenparkplätze

Garagenplatz Fr. 150.-  
Auskunft: Tel. 081 854 18 04 oder 079 691 61 89

176.783.469

## Aus dem Gemeindevorstand (Teil 2)

**Pontresina** Bericht der Gemeindevorstandssitzungen vom 3., 10. und 17. April 2012 April:

Teilsanierung, Parzelle 2005, Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus: Die Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus beabsichtigt in der Jugendherberge Cuntschett die Sanierung der Duschen, Einbau einzelner Nasszellen, Verlegung der Waschküche und Umgestaltung beim Eingang/Windfang des Restaurants. Die Umbau- und Sanierungsarbeiten werden begrüsst. Die beabsichtigten Sanierungen treten nach aussen kaum in Erscheinung und verbessern die Verhältnisse in der Jugendherberge. Der Gemeindevorstand stimmt diesem Bauprojekt zu.

Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Politischen Gemeinde Pontresina (Parzelle 1758), der Baugesellschaft Laret bzw. der eingetragenen Käufer «Cascada Laret» (Parzelle 1747) und der Evangelischen Kirchgemeinde Pontresina (Parzelle 1760) i.S. Grenzbaurecht sowie Nutzungsrecht für einen Parkplatz und einen Einstellraum für die Schneeschleuder: Anlässlich seiner Sitzung vom 30. November 2010 hat der Gemeindevorstand einer Vereinbarung zwischen der Politischen Gemeinde Pontresina, der Baugesellschaft Laret «Überbauung Cascada Laret» und der Evangelischen Kirchgemeinde betr. Erstellung einer Futtermauer und eines Kehrlichthäuschens auf Parzelle 1758 zugestimmt. Diese Vereinbarung ist jedoch nie unterzeichnet worden. Unter dessen sind die Futtermauer und das Kehrlichthäuschen erstellt. Nun liegt ein Dienstbarkeitsvertrag vor, welcher das Grenzbaurecht sowie das Nutzungsrecht für einen Parkplatz und einen Einstellraum für die Schneeschleuder zwischen diesen Parteien regelt. Der Gemeindevorstand stimmt diesem Dienstbarkeitsvertrag zu.

Übernahme und Bewirtschaftung der Parkplätze beim Sportpavillon Pontresina: Die Parkplätze beim Sportpavillon sind zurzeit nicht bewirtschaftet. Der Gemeindevorstand beschliesst, die insgesamt vier Aussenparkflächen rund um den Sport-

pavillon vom Kur- und Verkehrsverein Pontresina zu übernehmen und diese zu bewirtschaften. An die Kantonspolizei Graubünden wird das entsprechende Gesuch um Umsignalisierung dieser insgesamt rund 23 Aussenparkplätze gestellt. Neu soll das Parkieren auf diesen Parkplätzen nur noch mit Parkscheibe für maximal vier Stunden möglich sein.

Kenntnisnahme der Jahresrechnung 2011: Reto Balmer, Finanzchef der Gemeinde Pontresina, präsentierte anlässlich der Gemeindevorstandssitzung eine Übersicht über den Jahreserfolg 2011 der Gemeinde Pontresina. Nach erfolgter Revision durch die GPK und Revisionsgesellschaft PWC wird die Jahresrechnung an einer nächsten Sitzung zu Händen der Gemeindeversammlung im Juni 2012 verabschiedet.

Gesuch um Befreiung des Pflichtersatzes der Feuerwehr: Dem Gemeindevorstand wurde ein Antrag auf Befreiung des Pflichtersatzes für die Feuerwehr eines Einwohnereingezeichnet, welcher in einem Konkubinat lebt. Unter Art. 5 des Feuerwehrreglementes der Gemeinde Pontresina ist jedoch festgehalten, dass nur Befreiungen bei verheirateten Paaren vorgenommen werden können. Dem Gesuch kann somit nicht entsprochen werden.

Quartierplan Schlosshotel «Strasse il Truoch»: Der Gemeindevorstand vergibt für die «Strasse il Truoch» (Quartierplan Schlosshotel) die Baumeisterarbeiten an den wirtschaftlich günstigsten Offerenten, die Firma Costa AG, in Pontresina. Mit den Strassenbau- und Grabarbeiten für die Werkleitungen wird am Montag, 23. April 2012 begonnen. Somit bleibt die Strasse il Truoch – Abschnitt Via Maistra bis Via Mengiots – von Montag, 23. April bis ca. Anfangs Juli 2012 für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt. Die Fussgängerzugänge zu den einzelnen Liegenschaften sind immer gewährleistet. Der Gemeindevorstand bittet die Anwohner um ihr Verständnis für die unvermeidlichen Unannehmlichkeiten während den Bauarbeiten. (ah/am)

Zu vermieten in Bever

### 4½-Zimmer-Wohnung

Frei ab 1. Juli 2012.

Telefon 079 280 65 86

176.783.574

Zu vermieten ab 1. Juli 2012

### Stalla Bodmer Samedan

Eventuell auch nur Wohnung(en) mit oder ohne Boxen.

Nähere Auskunft unter  
Telefon 044 385 55 80

176.783.190

**Surlej:** Ab sofort zu vermieten komplett eingerichtete

### 2-Zimmer-Wohnung

Der Mietzins beträgt inklusive Nebenkosten und Garagenplatz Fr. 1500.- pro Monat. Sind Sie interessiert? Rufen Sie an!

176.783.589

Gesucht per 1. Juli

### Teilzeitstelle (ca. 50%)

im kaufmännischen Bereich, wenn möglich in St. Moritz. Umfangreiche Erfahrung mit allen gängigen Softwareprogrammen auf Windows und Mac. Erfahrung in Korrespondenz (D/E/R), Administration, Organisation, Gestaltung, Sprachen D/E/R/F

Tel. 079 717 72 15

Zu vermieten in La Punt

### Chamues-ch per sofort oder nach Vereinbarung möblierte

### 3½-Zimmer-Wohnung

Der Mietzins beträgt inklusive Nebenkosten und Garagenplatz Fr. 2100.-.

Sind Sie interessiert, rufen Sie an unter Telefon 079 665 41 16 oder 076 323 35 20

176.783.526



Unser Auftraggeber ist ein renommiertes Architekturbüro am Standort St. Moritz mit langjähriger Erfahrung in der Erstellung von anspruchsvollen Neubauten, Umbauten und Bauplanung für eine anspruchsvolle Klientele.

### Bauzeichner(in)/Projektleiter(in)

In dieser Funktion arbeiten Sie selbstständig an interessanten Projekten in ganz Graubünden.

Sie bringen Erfahrung als Projektleiter und Bauzeichner mit und fühlen sich sicher in der Ausführungsplanung und im Umgang mit CAD. Sie beherrschen die deutsche Sprache in Wort und Schrift.

Der Arbeitsort ist wahlweise St. Moritz oder Chur.

Erkennen Sie sich wieder und spricht Sie das beschriebene Aufgabengebiet an? Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an Yvonne Becker, Y.C. Becker Research Consulting, Piazza da Scoula 6, CH-7500 St. Moritz, Tel. 0041 79 451 40 50.

176.783.587

# Eine einmalige Anschubfinanzierung vom Kanton

Künftige Investitionen in den Regionalflughafen müssten dann vom Kreis getragen werden

**Der Kanton will das Grundeigentum des Flughafens dem Kreis im Baurecht gratis zur Verfügung stellen. Noch keine Antwort gibt es auf die Frage, wie viel Geld investiert werden muss.**

RETO STIFEL

Anfangs Woche hat der Kanton ein weiteres Mal über den aktuellen Stand beim Regionalflughafen Samedan informiert (EP vom 17. April). Bestätigt wurde, dass der Flughafen in Kreisbesitz übergehen soll und die Oberengadiner Stimmberechtigten dazu voraussichtlich im Oktober Stellung nehmen können.

## Kanton zahlt einmal

Eine zentrale Frage, wie hoch die anstehenden Investitionen in den Flughafen sind, wollen zurzeit weder der zuständige Regierungsrat Mario Cavigelli noch der Samedner Gemeindepräsident Thomas Nievergelt beantworten. «Diese Zahlen müssen zuerst im Kreisrat diskutiert werden», sagt Nievergelt. Gemäss Cavigelli wird sich der Kanton mit einer Anschubfinanzierung an den Investitionen für den Flughafen beteiligen. Dieser Betrag muss wegen der Höhe im Februar 2013 vor den Bündner Grossen Rat. Den Hauptteil der Investitionen aber wird der Kreis, sprich die Region bezahlen müssen. «Der Regionalflughafen ist ein zentraler Wirtschaftsmotor und ein wichtiger Arbeitgeber», sagt er. Deshalb sei es richtig, dass sich der Kanton einmalig daran beteilige, ist Cavigelli überzeugt.

Der Investitionsbedarf ist hoch. Die Pistenanierung ist ein vordringliches Thema. Beim inzwischen ad acta gelegten Projekt «Sungate» der Engadin Air-



Hoher Sanierungsbedarf beim Regionalflughafen Oberengadin in Samedan. Der Kanton will dazu eine einmalige Anschubfinanzierung leisten. Archivfoto: Keystone

port AG war von einem Investitionsvolumen von rund 65 Millionen Franken die Rede gewesen. Allerdings hatte Nievergelt schon früher gegenüber der EP gesagt, dass eine «bedarfsgerechte Weiterentwicklung» im Zentrum steht und auf kostspielige Zusatzangebote verzichtet werden soll.

Auf Anfrage präzisiert der Gemeindepräsident, dass es bei der Kreisabstimmung im Herbst um vier Punkte

geht. Erstens muss die Kreisverfassung so revidiert werden, dass die Förderung respektive Führung des Flughafens zur Kreis Aufgabe wird. Zweitens soll ein Gesetz zur Förderung des Regionalflughafens Samedan verabschiedet werden, drittens müssen die Statuten der neuen Infrastrukturunternehmung genehmigt werden und viertens schliesslich soll der Souverän ein Dotationskapital von 500 000 Franken zu

Gunsten der Infrastrukturgesellschaft gewähren. Diese Infrastrukturgesellschaft, also der Kreis Oberengadin, soll das gesamte Grundeigentum vom Kanton im Baurecht erhalten – und zwar kostenlos. Dafür muss der Kanton in einem ersten Schritt die Infrastruktur von der Engadin Airport AG (EA) erwerben, die sich heute noch nicht in seinem Besitz befindet. Das ist beispielsweise der Tower. Die EA soll dafür mit

Realersatz abgegolten werden. Betreiberin soll bis auf Weiteres die Engadin Airport AG bleiben, an diese geht auch die Betriebskonzession.

Gemäss Cavigelli werden mit der vorgesehenen Lösung auch die Mitanbieter wie die Rega, die Heli Bernina oder die Motorflug-Gruppe ihren Platz finden. Geplant sei, dass diese direkt mit dem Kreis Verträge abschliessen würden.

## «Auch die Grossen haben Handlungsbedarf»

Regierungsrat Hansjörg Trachsel fordert eine stärkere Zusammenarbeit

**Das Tourismusabgabengesetz wird auch den grossen Destinationen helfen, nicht nur den kleinen. Davon ist Hansjörg Trachsel überzeugt. Er fordert eine engere Zusammenarbeit im Kanton.**

RETO STIFEL

«Engadiner Post:» Das Tourismusabgabengesetz hat die Beratung im Grossen Rat im Sinne der Regierung überstanden. Wie froh sind Sie?

Hansjörg Trachsel: Ich bin überzeugt, dass wir eine gute und flexible Lösung haben, die für die grossen Destinationen gut anwendbar ist und den kleinen hilft, ihre Destinationsbildung zu festigen.

**EP: Das TAG alleine bringt aber keine neuen Gäste nach Graubünden?**

Trachsel: Nein. Aber es ist eine saubere finanzielle Basis gelegt worden, damit sich die Destinationen finanzieren können und die Finanzierungsgrundlage für alle ähnlich ist. Damit sollten in Zukunft Streitereien um die Frage, wer bezahlt was und wie viel?, nicht mehr notwendig sein. Die Touristiker können sich wieder ihren Hauptaufgaben, der Produktegestaltung und dem Marketing, zuwenden. Bisher haben sie immer viel Zeit gebraucht, um die Finanzen zu organisieren.

**EP: Sie haben bereits ein zweites Tourismus-Reformpaket angekündigt. Was beinhaltet dieses?**

Trachsel: Wir müssen noch stärker zusammenarbeiten. Wenn ich nur schon sehe, was im Bereich IT, neue Medien usw. abläuft, wird bereits eine grosse Destination wie Engadin St. Moritz bald nicht mehr in der Lage sein, diese Investitionen selber zu tätigen. Weiter geht es darum, Fernmärkte zu bearbeiten. Auch da zeichnet sich ab, dass



Für Trachsel ist das TAG «eine gute und flexible Lösung.»

einzelne Destinationen an ihre Grenzen stossen. Wir müssen uns gegenseitig mehr vertrauen und gewisse Aufgaben gemeinsam anpacken.

**EP: Gegen das TAG wird das Referendum ergriffen, eine Volksabstimmung ist wahrscheinlich. Hätte man diese nicht vermeiden können, indem man die Ausstiegsklausel für die Grossen gewährt und diese bei ihrer Finanzierungslösung hätten bleiben können?**

Trachsel: Auch die Grossen haben Handlungsbedarf. Noch vor drei Monaten ist von grossen Destinationen der Antrag gestellt worden, für ihre Projekte Gelder von Graubünden Ferien abzuzweigen. Eine der grossen Destinationen ist nach wie vor kurtaxenabhängig, hat Logiernächte im zweistelligen Bereich verloren und die Einnahmen sind in dieser Destination nicht gestiegen. In der Debatte im Grossen Rat hatte man zeitweilig den Eindruck, alle Probleme seien dort gelöst. Spätestens übermorgen aber werden diese wieder ganz weit vorne auf der Traktandenliste stehen, da bin ich überzeugt.

**EP: Aber Fakt ist doch, dass für diese Volksabstimmung wieder Ressourcen bemüht werden müssen. Knappe Ressourcen, die man eigentlich viel besser einsetzen könnte?**

Trachsel: Wenn Sie ein Referendum unter allen Umständen vermeiden wollen, müssen Sie auf jede Forderung und auf alle Kompromisse eingehen. Das

geht nicht, Sie müssen Mehrheiten finden. 120 Grossräte können Sie nicht glücklich machen, das ist ein Ding der Unmöglichkeit in der Politik.

**EP: Bei der Debatte ist der Eindruck entstanden, dass zurzeit alles, was mit Tourismus zu tun hat, schwarzgemalt wird. Es ist wie ein Minderwertigkeitskomplex gegenüber unseren Konkurrenten – namentlich aus dem Tirol – festzustellen. Braucht die Tourismusbranche psychologische Betreuung?**

Trachsel: Politische Debatten sind Polarisierungen. Zum Teil wurden Worte gewählt, die ich so nicht wählen würde. Was mir mehr zu denken gegeben hat, ist die Tatsache, dass man zwar regionalpolitisch diskutiert, dann aber parteipolitisch gestimmt hat. Es ist ja nicht so, dass alle Vertreter der grossen Destinationen und des Bündner Rheintals gegen das TAG gekämpft haben. Es waren am Schluss parteipolitische Abstimmungen. Und das müsste uns zu denken geben.

**EP: Inwiefern?**

Trachsel: Können wir es uns leisten, nach parteipolitischen Kriterien unseren wichtigsten Wirtschaftszweig zu beurteilen? Da habe ich meine Bedenken und meine Zweifel, wenn ich in die Zukunft schaue.

## Grossrat stimmt bald per Knopfdruck ab

**Graubünden** Die bestehende Mikrofon- und Lautsprecheranlage im Grossratsgebäude in Chur ist an ihrem Lebensende angelangt und muss zwingend ersetzt werden, da wegen ihres Alters keine Ersatzteile mehr verfügbar sind. In der Dezember-Session 2011 hat der Grosse Rat einen entsprechenden Kredit genehmigt. Dadurch kann verbunden mit dem Ersatz und der notwendigen Anpassung der gesamten Elektroinstallationen im Grossratsgebäude auch eine elektronische Abstimmungsanlage realisiert werden. Mit dieser Anlage werde das Abstimmungsprozedere im Grossen Rat vereinfacht und das Abstimmungsverhalten transparenter gestaltet, heisst es in einer Mitteilung der Bündner Regierung. Gleichzeitig wird die Beleuchtung den heutigen Normen und Bedürfnissen angepasst und durch eine solche in energiesparender LED-Technologie ersetzt sowie eine Brandmeldeanlage eingebaut. Der Umfang der Arbeiten bedingt eine Innensanierung des Grossratsaals sowie auch eine Anpassung der Arbeitsplätze. Mit dem Ende der April-Session wurde infolge der Bauarbeiten der Betrieb des Grossratsgebäudes bis zur August-Session 2012 eingestellt. Die Juni-Session des Grossen Rates findet bekanntlich auswärts in Samnaun statt vom 11. bis 14. Juni.

(staka)

Regierungsrat Hansjörg Trachsel ist seit 2005 Vizepräsident des Departements für Volkswirtschaft und Soziales.

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

# ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag, 17.00 und 20.30 Uhr  
Sonntag, 20.30 Uhr



**BETRIEBSFERIEN VOM  
23. APRIL BIS 6. JUNI**

Kinoinfos und Reservationen:  
[www.kinoscala.ch](http://www.kinoscala.ch)

# CINEMA REX PONTRESINA

Samstag, 20.30 Uhr

**DIE TRIBUTE VON PANEM –  
THE HUNGER GAMES**

Die spektakuläre Bestseller-  
Verfilmung mit Jennifer Lawrence

[www.cinema-pontresina.ch](http://www.cinema-pontresina.ch)

Einheimische Mutter mit zwei  
Kindern sucht in **St. Moritz**

**4- bis 4½-Zimmer-Wohnung**

per 1. Juni oder nach Vereinbarung.  
Maximaler Mietzins Fr. 2000.– inkl.  
NK pro Monat.  
Tel. 079 717 72 15

**Samedan:** Zu vermieten per 1. Juli  
an zentraler, ruhiger Lage in historischem  
Engadinerhaus, möblierte

**1-Zimmer-Wohnung**

mit Cheminée und Kellerabteil,  
Fr. 1050.– inkl. NK, Tel. 081 850 02 01  
176.783.497

**Champfèr:**

Zu vermieten nach Vereinbarung

**schönes, helles Studio**

mit Südbalkon und Sicht auf Berge  
und See. Fr. 1250.– inkl. NK und  
Garage.

Telefon 081 833 33 60  
176.783.473

**Excl. 2-Zi.-Wohnung**

mit Galerie in Silvaplana  
ca. 70 m<sup>2</sup>, exklusive Ausstattung,  
Fr. 2220.–, ab 1. Juli in Dauermiete,  
Tel. 079 505 94 91  
176.783.483

Zu verkaufen in **Sils-Maria**

**3½-Zimmer-Dachgeschoss-  
Wohnung mit Galerie**

ca. 130 m<sup>2</sup>, Natursteinboden,  
Cheminée, 2 Nasszellen und sep. WC,  
Balkon mit Blick auf Corvatsch,  
Keller, Sauna, Autoabstellplatz in  
Einstellhalle. VP: Fr. 1,85 Mio. direkt  
vom Eigentümer (kein Makler).  
Ausländerbewilligung möglich.

Exposé und Besichtigungstermin auf  
Anfrage unter **Tel. 079 874 52 77**  
176.783.585



## Oberengadin - Samedan

zu verkaufen

### Eigentumswohnungen

- 2 1/2 Zimmerwohnung ca. 55 m<sup>2</sup>  
- 4 1/2 Zimmerwohnung ca. 115 m<sup>2</sup>  
- 5 1/2 Zimmerwohnung ca. 135 m<sup>2</sup>

- Traumhafte Aussicht
- Ganztägige Besonnung
- Lichtdurchflutete Grundrisse
- Erdsondenheizung
- Solare Warmwasseraufbereitung
- Marktgerechte Preise

sprechen für unser nachhaltiges Angebot

Für mehr Informationen kontaktieren sie uns jederzeit

0041 81 286 97 97 - 0041 79 611 37 08

[www.park-quadratscha.ch](http://www.park-quadratscha.ch)

[www.lazzarini.ch](http://www.lazzarini.ch)

**Lazzarini AG** - Immobilien

Cho d'Punt 11 7504 Samedan

Telefon +0041 81 286 97 97

Telefax +0041 81 286 97 98

E-Mail [verkauf@lazzarini.ch](mailto:verkauf@lazzarini.ch)

# LAZZARINI

Heute Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr  
und morgen Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr

## BIKE-VERNISSAGE 2012

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Alte Brauerei, 7505 Celerina, 081 833 05 05  
176.783.410

### Neue Zähne zu günstigem Preis

Wo?  
Ärztzentrum  
St. Moritz.

Dr. Klaus Kurth

Telefon

078 888 48 10  
176.783.588

**Das Inserat ist über-  
all zur Stelle.**

**Bever:**

Ab sofort zu vermieten

**ehemalige Postliegenschaft  
in der Überbauung Dorfzen-  
trum, ca. 100 m<sup>2</sup> Fläche plus  
Einstellraum/Garage**

Geeignet als Büro-/Ladenfläche  
Mietzins: Fr. 1500.– pro Monat  
inklusive Nebenkosten.

Interessenten melden sich bitte  
schriftlich bei der  
Gemeindeverwaltung Bever,  
Fuschigna 4, 7502 Bever  
Auskünfte: Tel. 081 851 00 10  
176.783.594

Zu vermieten in **Samedan** ab 1. Juni  
komfortable

**1½-Zimmer-Wohnung**

möbliert, mit grosszügigem Wind-  
fang, an erhöhter, sonniger Südlage  
mit Gartensitzplatz und PP.  
Fr. 1200.– inkl. Nebenkosten.

Telefon 079 717 00 72  
176.783.513

Zu verkaufen

**Fiat Panda**

silber, 4x4, Jg. 2002, 95 000 km,  
Anhängerkupplung, Radio/CD,  
Skiträger, 8 Räder, Fr. 3300.–, ab  
MFK Fr. 3800.–, Tel. 081 850 07 50  
w.k.A. Tel. 079 714 30 14  
176.783.592

**OPTIC  
JDK**  
S. T. MORITZ

### SUPERSALE

ATTRAKTIVE EINZELSTÜCKE  
FÜR NUR 150 CHF

AUS DER SONNENBRILLEN-  
UND BRILLEN-KOLLEKTION.

**BETRIEBSFERIEN:**  
VON 7. MAI BIS 11. JUNI 2012

GERNE BEGRÜSSEN WIR  
SIE WIEDER AB 12. JUNI 2012

JEAN DANIEL KAMMERMANN | DIPL. AUGENOPTIKER  
VIA MAISTRA 14 | 7500 ST. MORITZ | TEL. 081 833 17 47

# AKTION Umleitung

### Umweg fahren und gratis Auto waschen!

Während der Umbauphase der Via Maistra erhalten Sie pro 300 Liter  
Treibstoff-Bezug eine gratis Autowäsche im Wert von CHF 24.-!

Genauere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Dosch-Team



**DOSCH GARAGE ST. MORITZ**

Via Maistra 46  
Tel. 081 833 33 33  
[www.doschgaragen.ch](http://www.doschgaragen.ch)

### Mitreden

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Die Wirtschaftszeitung

Nachmieter gesucht für

**2½-Zimmer-Wohnung**

in **Silvaplana/Surlej**, ab sofort oder  
nach Vereinbarung, Fr. 1500.– inkl. NK.  
Telefon 078 618 35 83  
176.783.573

**Celerina:** Zu vermieten

**4½-Zimmer-Wohnung**

Der Mietzins beträgt Fr. 2300.– plus NK.  
Interessenten wenden sich an  
Tel. 078 717 28 68  
176.783.600

Hausteil zu verkaufen oder vermieten  
Nähe Comersee in **Campo Mezzola**

**4½-Zimmer-Wohnung**

Grosser Balkon, Garage, Keller,  
Taverne und Garten. Mit Seesicht.  
Weitere Auskünfte: Tel. 078 852 71 14  
176.783.582

### Werben Sie zweisprachig.

**Wir publizieren Ihr Inserat deutsch,  
romanisch oder zweisprachig.**

Gewerbezentrum Surpunt  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01  
[www.publicitas.ch/stmoritz](http://www.publicitas.ch/stmoritz)

**publicitas**

# ALLEGRA

Informations- und Veranstaltungsmagazin  
Engiadina Bassa, Val Müstair, Samnaun

## ALLEGRA – SOMMER 2012

Nr.1 erscheint am 25. Mai 2012  
Inserateschluss: 1. Mai 2012

**NEUE INSERATE  
UND  
SUJETWECHSEL:  
BIS 1. MAI 2012**

**publicitas**

Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01, [st.moritz@publicitas.ch](mailto:st.moritz@publicitas.ch)  
@Center Scuol, Tel. 081 861 01 31, [scuol@publicitas.ch](mailto:scuol@publicitas.ch)

**Rhätische Bahn**  
Ferrovie retica Viafier retica

Die Rhätische Bahn ist mit ihren bekannten Produkten und ihrem Streckennetz in  
einzigartiger Gebirgslandschaft im nationalen und internationalen Markt hervor-  
ragend positioniert.

Zur Ergänzung unseres Lokpersonalteams suchen wir

### Lokführerinnen / Lokführer in Ausbildung

**Start der Ausbildung Februar 2013**

Lokführerin oder Lokführer – für viele ein Traumberuf, der den Umgang mit Men-  
schen und Technik verbindet und so eine interessante und abwechslungsreiche  
Tätigkeit bietet. Sie führen Personen- und Güterzüge sicher und zuverlässig durch  
den ganzen Kanton Graubünden und sind verantwortlich, dass unsere Fahrgäste  
und Güter wohlbehalten und pünktlich an ihr Ziel gelangen.

Während der anspruchsvollen Ausbildung werden Sie gründlich auf den Beruf des  
Lokführers vorbereitet. In der ersten Ausbildungsphase werden Sie die Triebfahr-  
zeuge in deren Funktion und Aufbau kennen lernen sowie im Rangierdienst aus-  
gebildet. Im zweiten Teil der Ausbildung werden Sie in Begleitung eines erfahre-  
nen Lokführers durch die Bergwelt Graubündens unterwegs sein und so das  
Führen von Zügen jeglicher Art (Personen- und Güterzüge) erlernen.

Die Voraussetzungen und Anforderungen können Sie im **Merkblatt** auf unserer  
Homepage ([www.rhb.ch/karriere](http://www.rhb.ch/karriere)) ersehen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Leo Caluori, Leiter Lokführer (Telefon 081  
288 22 26), gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

**Rhätische Bahn AG**  
Geschäftsbereich Produktion  
Bahnhofstrasse 25  
CH-7002 Chur

Rico Wenk  
Bereichspersonalleiter  
Tel. +41 (0)81 288 63 42  
[r.wenk@rhb.ch](mailto:r.wenk@rhb.ch)

# Einheitliche Überbauung am Dorfeingang

Pontresina soll im Gebiet Gitögla ein neues Wohn- und Gewerbequartier erhalten

**Wohnungen für Einheimische und Räume fürs Gewerbe. Alles in einem einheitlichen Gebäudekomplex mit 12 500 Quadratmeter Bruttogeschossfläche. Das soll im Gebiet zwischen der Dorfeinfahrt Pontresina Bahnhof und der Punt'Ota entstehen.**

FRANCO FURGER

Heute befinden sich auf dem Gebiet Gitögla bei der westlichen Dorfeinfahrt von Pontresina eine Autogarage, Parkplätze und eine grosse Abfallsammelstelle. Es ist ein brachliegendes Gebiet, 9425 Quadratmeter gross, eingeklemmt zwischen der Kantonsstrasse (Via da Bernina) und der Dorfstrasse (Via da la Staziun). Es wird schon länger darüber diskutiert, dieses Gebiet breiter zu nutzen; nun hat der Gemeindevorstand von Pontresina in einer Machbarkeitsstudie aufgezeigt, wie ein Projekt realisierbar wäre.

In einem ersten Schritt hat die Gemeinde Gewerbe und Handel sowie Hoteliere im Dorf angeschrieben, um den Bedarf nach Gewerbe- und Wohnräumlichkeiten abzuklären. Das Interesse ist laut Gemeindevorstand hoch. Was das Ganze kompliziert macht, ist,

## Kreisel anstatt Kreuzung

Gleichzeitig mit einem allfälligen Bau des Gewerbequartiers Gitögla in Pontresina soll die Kreuzung bei der Dorfeinfahrt durch einen Kreisel ersetzt werden. Denn die Kreuzung ist vielen ein Dorn im Auge, sie ist gefährlich und führte schon öfters zu Unfällen und anderen Zwischenfällen. Laut dem Pontresiner Gemeindepräsidenten Martin Aebli hat der Kanton einem Kreiselprojekt im Grundsatz bereits zugestimmt. Das Gewerbequartier Gitögla soll direkt über den Kreisel erschlossen werden. (fu)



So sieht das Projekt «Gitögla» bei der westlichen Dorfeinfahrt von Pontresina in einer Machbarkeitsstudie aus. Auffällig sind die Innenhöfe, die dem Gebäude Luft geben. Links führt die Kantonsstrasse vorbei, rechts liegt die Via da la Staziun.

Grafik: Fanzun AG

dass das Gebiet Gitögla drei Besitzer hat. 40,5 Prozent (Parkplätze) gehören der Gemeinde; 39,5 Prozent (unbebaute Wiese) der Venzi und Paganini AG und 20 Prozent (Autogarage) den Casanova-Erben.

## Landpreis von 825 Franken

In einem zweiten Schritt hat der Gemeindevorstand Verhandlungen mit den privaten Besitzern aufgenommen, um einen einheitlichen Landpreis auszuhandeln, zu dem Investoren das Projekt realisieren können. Der Preis wurde auf 825 Franken pro Quadratmeter festgelegt. «Dieser Preis dient als Berechnungsgrundlage für die Miet- und Verkaufspreise der Wohnungen und Gewerberäume», erklärt Gemeindevorstand Martin Aebli. Diese sollen nämlich für Einheimische «bezahlbar» sein. «Wir wollen die Preise jetzt schon festlegen, um Spekulationen

von vornherein auszuschliessen», sagt Aebli. So soll die Miete einer 3-Zimmer-Wohnung à 90 Quadratmeter beispielsweise 1800 Franken pro Monat betragen. «Sich auf den Preis zu einigen, war nicht leicht», betont Aebli, denn Private und die Gemeinde hätten sehr unterschiedliche Interessen und Preisvorstellungen gehabt.

Das Land soll von der Gemeinde als Realersatz abgegolten werden. Das heisst, die Gemeinde will nicht selber bauen und investieren, sondern einfach ihre 75 Parkplätze in der Tiefgarage des Gewerbehause zurückhaben.

## Gemeinde hält Hand drauf

Entstehen sollen in diesem Gebäudekomplex insgesamt 12500 Quadratmeter Fläche (BGF). Das Verhältnis Wohnen und Gewerbe soll 70 zu 30 Prozent betragen. Offen ist, ob die Einheimischenwohnungen Mietwohnun-

gen werden oder in den Verkauf gehen. Aebli meint: «Beides ist möglich und berechnet. Die Gemeinde kann darüber aber nicht alleine entscheiden.»

In der Machbarkeitsstudie zeigt der Gemeindevorstand auch auf, wie der Gebäudekomplex aussehen könnte (siehe Skizze). Darin ist das Gebäude kammerartig aufgebaut mit windgeschützten Innenhöfen. Es sind maximal drei Geschosse vorgesehen. «Wir wollen keine Baumusterzentrale, denn das Gebiet ist das Eingangstor von Pontresina und soll auch ästhetisch etwas hergeben», sagt Aebli. Darum will die Gemeinde ihre Hand über das Projekt halten, bis Quartier- und Gestaltungsplan abgeschlossen sind. «Wir wollen ein optimales Resultat für die Bevölkerung, bauen sollen aber Private», so der Gemeindepräsident. Die vorgelegte Skizze sei aber kein Projekt, sondern lediglich eine Diskussionsgrundlage.

## Einzug im Jahr 2017?

Bis dereinst Familien und Firmen ins Gewerbequartier einziehen können, dauert es noch einige Jahre. Erst mal muss die Gemeindeversammlung von Pontresina einen Grundsatzentscheid fällen, ob sie mit dem aufgezeigten Vorgehen einverstanden ist. Und vor allem, ob sie die Abgeltung zum Landpreis von 825 Franken pro Quadratmeter befürwortet.

Die Gemeindeversammlung dazu dürfte laut Aebli am 19. Juni dieses Jahres stattfinden. Danach kann das Quartierplanverfahren losgehen und die Investorengruppe ins Projekt einbezogen werden. Wenn alles nach Plan läuft, würde man im Jahr 2015 mit dem Bau beginnen, im Jahr 2017 könnten dann Familien und Firmen einziehen. «Aber das ist ein sehr optimistischer Zeitplan», so Gemeindepräsident Aebli.

## Biera Engiadinaisa gibt es neu bei Coop

**Engadin** Gestern Freitag lieferte die Bieraria Tschlin SA die erste Bestellung an zehn Coop-Verkaufsstellen in Scuol, Zernez, Zuoz, Samedan, Celerina, St. Moritz, Pontresina, Klosters und Davos aus. Coop hatte die Bieraria Tschlin im September 2011 angesprochen, der Lebensmittel-Grossverteiler habe Interesse, die Biera Engiadinaisa regional in diesen Verkaufsstellen zu vertreiben. Drei wichtige Bedingungen seien zu erfüllen: Es müsse die wirkliche Biera Engiadinaisa sein, die die Konsumenten schon seit Jahren kennen. Sie müsse aber statt in Mehrwegbügelflaschen in einem Einweg-Gebinde daherkommen. Und die Mindesthaltbarkeitsdauer solle fünf Monate betragen, so die Forderungen des Grossverteilers.

Seit die Bieraria Tschlin die neue Abfüllanlage im Januar 2012 in Betrieb genommen hat, kann sie diese Bedingungen erfüllen, wie das Bierunternehmen in einer Medienmitteilung schreibt. Besonders freut sich die Bieraria, dass sie als offensichtlich besondere Brauerei spontan angesprochen wurde. Das Tschliner Bier erscheint jetzt in einem Viererpack mit Kronkorken-33-cl-Flaschen in den Coop-Regalen. Der Verkauf beginnt sofort. An mehreren Samstagen im Juni, Juli und August gibt es in den Coop-Verkaufsstellen Degustationen. (pd)

## Zertifikat fürs Rondo

**Pontresina** Das Kongress- und Kulturzentrum Rondo in Pontresina wurde am vergangenen Dienstag mit einem Zertifikat ausgezeichnet. Für sein nachhaltiges Arbeiten erhielt es als erstes Kongresszentrum der Schweiz das Zertifikat «Sustainable Company». Laut Medienmitteilung sehen die Verantwortlichen im Angebot für Kongresse und Events auch eine ökologische Verpflichtung, der sie mit einem nachhaltig geführten Zentrum nachkommen möchten. «Ein Unternehmen darf sich nur dann «Sustainable Com-

pany» nennen, wenn es sowohl im Bezug auf Energieeinsatz, Abfallvermeidung und Mobilität als auch in der Mitarbeiterverantwortung eine hervorragende Leistung erzielt», heisst es in der Medienmitteilung.

Das Konzept der Zertifizierung stammt ursprünglich aus Deutschland und wurde vom Schweizer Expo-Event.Live Communication Verband übernommen. Dieser Dachverband hat rund 125 Mitglieder und setzt sich für die Anliegen der Live Communication-Branche ein. (pd)



Übergabe des Zertifikats «Sustainable Company» an Beat Spörrli vom Kongress- und Tagungsservice des Kongress- und Kulturzentrums Rondo.

## Investitionsbeitrag fürs Centro Giacometti

**Bregaglia** Kommenden Dienstag, den 24. April 2012, wird sich der Bergeller Souverän in Vicosoprano zur Gemeindeversammlung einfinden. Auf der Traktandenliste steht die Gewährung eines Gemeindebeitrags zugunsten der Stiftung «Forum Giacometti», die demnächst ins Handelsregister eingetragen wird und zusammen mit dem Verein «Amici del Centro Giacometti» das Projekt für ein Centro Giacometti in Stampa vorantreiben soll. Der Gemeindevorstand beantragt, für den Zeitraum von 2012 bis 2016 einen maximalen Beitrag von 2 Mio. Franken zu gewähren, was 10 Prozent der veranschlagten Gesamtinvestitionen entspricht. Um die Stiftung bei der Finanzierungssuche zu unterstützen, soll fürs laufende Jahr ein Beitrag von 0,3 Mio. Franken gewährt werden, der an keine Bedingungen geknüpft ist. Ab 2013 sollen dann Gemeindebeiträge in Raten von zehn Prozent des Jahresbudgets ausgelöst werden.

Die Versammlung wird auch zum Sportzentrum in Vicosoprano Stellung nehmen, das vom Sportverein Bregaglia (ASB) betrieben wird. Dieser ist zu 75 Miteigentümer eines im Jahre 1996 gewährten Baurechts, das an die Gemeinde Bregaglia abgetreten werden soll, die künftig für den Betrieb des Sportzentrums verantwortlich wäre. Mit den drei Sportvereinen Hockey Bregaglia, Fussballverein Bregaglia und

Tennisclub Bregaglia wurden provisorische Vereinbarungen getroffen. Diese regeln die Aufgaben der Gemeinde und die Leistungen und Beiträge der Vereine. Die Versammlung des Vereins ASB hat am 5. April der Abtretung der Miteigentumsanteile an die Gemeinde bereits zugestimmt. Schliesslich wird der Gemeindeversammlung der detaillierte Baurechtsvertrag für die Baugenossenschaft Mota Farun vorgelegt und über das weitere Vorgehen in Sachen Zentralkindergarten Vicosoprano orientiert. Die Unterlagen zu den Traktanden Centro Giacometti, Sportzentrum und Bauvorhaben Mota Farun in Maloja sind auf der Gemeinde in Promontogno einzusehen. (mcj)

Reklame

**RhB-Strecke St. Moritz-Celerina Staz Bernalinie**  
Einzelne Nächte vom 23. April bis Ende Juli 2012 ohne Samstag-Sonntag und Sonntag-Montag

## Oberbau-Erneuerungen

Damit der Zugsverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen die dringend nötigen Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden.

Wir werden uns bemühen, unnötigen Lärm zu vermeiden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

**Rhätische Bahn  
Infrastruktur  
Bahndienst Süd**

176.783.511

## Publicaziun ufficiale Vschinauncha da S-chanf

### Bannida per üna radunanza cumünela

in marculdi, ils 2 meg 2012 a las  
20.00 sül palc da la sela polivalenta  
S-chanf

#### Tractandas:

1. Protocol da la radunanza dals 4 avrigl 2012
2. Orientaziun cun Hans Lozza (mneider comunicaziun e lavur publica PNS) regard festa 100 ans Parc Naziunel Svizzer
3. Tscherna complementera pel trienni 2011 – 2013  
– Cussagl cumünel 1 sez  
– Cumischiu da gestiun 1 sez
4. Collavuraziuns u fusiuns cun otras vschinaunchas, dumanda da princip
5. Contrat da servitüt cun Joos Simon Salzgeber per dret da passagi per lingias dal s-chudamaint a distanza, nr. da parcelas 96 e 101
6. Orientaziun lavuors da fabrica e regulaziun da trafic in connex cun l'etappa 1, schlargiamaint dals indrizs per l'allontanamaint da l'ova persa e pel provedimaint da l'ova potabla in Chauntaluf/Foura Chagnöls
7. Varia

Cussagl cumünel S-chanf  
Il president: D. Campell  
L'actuar: D. Schwenninger  
176.783.595

## M13 darcheu in Engiadina Bassa

**Scuol** L'uors M13 es tuornà. In marcurdi saira til han observà plüs abitants da Tschlin a l'ur dal cumün e gövgia la daman s'haja chattà passivas da l'uors in vicinanza da Scuol.

Schi, cha l'uors M13 saja darcheu in Engiadina Bassa, ha confermà il schef da l'Uffizi da chatscha e pes-cha Georg Brosi: «Ils dis avant d'eira'l i'ls contuorns dal cunfin, üna jada in Austria, üna jada in Svizra, in marcurdi vers saira es el lura darcheu tuornà dal tuot inaint, in Engiadina Bassa.» Davo cha'l capo da Tschlin Men Notegen ed oters abitants til han vis in vicinanza dal cumün han ils guardgiasulvaschina da la regiun scurrantà l'uors cun muniziu speciala, cun ballins da gomma. L'uors ha reagì subit ed es svani. Tenor Brosi as retira l'uors dret bain, d'ürant il di as trategna'l in zonas plü quietas, lontan dal trafic. Vers saira lura vegna'l darcheu ingiò vers il fuond da la val: «Qua chat-ta'l alch da magliar, süls ots invezza esa amo naiv.» In gövgia s'haja observà passivas da l'uors i'ls contuorns da Scuol. «Ingiò cha l'uors es da passagi nun esa pussibel dad eruir», manzuna l'inspectur da chatscha. Ils guardgiasulvaschina observan la situaziun e sun pronts per agir tenor bsögn. (anr/fa)

## Ultim turnier da mazlas per quist on

**Ramosch** In dumengia, ils 29 avrigl, ha lö fingià l'ultim turnier da mazlas a Ramosch da quista primavaira. Per l'ultima jada quist on cuorran gruppas à quatter persunas sül traget chi'd es bundant quatter kilometers lung e prouvan cun ün lung bastun da toccer la ballina da golf e da tilla trar plü dalöntschi pussibel. Quist turnier da mazlas vain organisà dal Cor masdà da Ramosch. Las gruppas chi's participeschan a quist turnier ston far duos rundas sül traget cun quatter rinchs e quatter fuclas. Üna runda ha lö a bunura e la seguonda davomezdi. Il turnier cumainza a las 09.00. Ils commembers dals coro pisseran pel bainstar culinaric. Annunzchar pel turnier as poja pro'l restaurant da festa. (nba)

postaladina@engadinerpost.ch

Per rapports regionels es la redacziun adüna arcugnuscha!  
San Murezzan: Tel. 081 837 90 81  
Scuol: Tel. 081 861 01 31

# Chasa Paterna cul titel «L'üsch nair»

L'ediziun da quist on es gnüda scritta dad Anna Ratti

**La Chasa Paterna es ün'ediziun annuala da l'Uniun dals Grischs cun texts dad ün autor o d'ün'atura o a basa d'ün tema. Quist on sta La Chasa Paterna suot l'insaina da l'üsch nair.**

In sonda vain preschantada La Chasa Paterna nummer 130 i'l Chesin Manella a Schlarigna. L'ediziun da quist on es gnüda scritta da l'atura Anna Ratti. La Chasa Paterna es ün'ediziun da l'Uniun dals Grischs chi vain publichada üna vouta l'on. Il cudesch es classifichà in trais categorias: in üna categoria da parablas, in ün'otra d'istorgias fantasticas e la terza sun impuls dad Anna Ratti. Tuot il cuntgnü es gnü scrit in puter. Las illustraziuns derivan da sia figlia Milena Ehrensperger.

#### Transmissiuns a buocha

Oriundamaing gnivan las parablas transmissas a buocha in raquintond o chantond. Schi gnivan preschantadas al public schi passaivna da chantadur o raquintader al prossem ed a la prosma e da cumün a cità tras tuot ils pajais. «Ils buns raquintaders pigliaivan pel solit il minz da l'istorgia e tschertas passaschas particularas per inrichir la parabla cun agna fantasia», declera Anna Ratti. Pür davo tschientiners da tradiziun orala sun las parablas gnüdas ramassadas da scriptuors e missas sün palperi. A partir da quel mumaint han tschertünas collecziuns, sco quellas dals frars Grimm, survgni üna valur.

Illa regiun han Casper Decurtins, Gian Bundi ed oters scriptuors provà da salvar las parablas raquintadas. «Il raquint oral nu d'eira plü tant in moda ed els han arcugnuschi la ricchezza e la valur da las parablas sco üna cultura populara», disch Anna Ratti. Uschè sun las parablas da l'atura naschüdas illa tradiziun da la parabla orala. Il minz e tscherts aspets sun cuntshaints, ma la cumposiziun es nouva. «Già plü löntschi am plascha quai da quintar, na be parablas da Nann'Engel, dimpersè eir parablas da mia fantasia», agiundscha Ratti.

Anna Ratti

## L'üsch nair



CHASA PATERNA NR. 130

La Chasa Paterna nummer 130 frais-ch sortida da stampa.

#### Fascinaziun per parablas

Anna Ratti ha scrit cun sia fantasia «istorgias fantasticas» chi's rechattan in üna da las trais categorias preschaintas illa Chasa Paterna d'ingon. «Eu n'ha provà da chattar istorgias cun sbrinzas surrealisticas, istorgias fantasticas chi giouvan i'l temp preschaint e laschan a l'auditor o a la lectura lur aignas vias d'interpretaziun», conclüda Anna Ratti. La terza categoria cuntegna üna tscherna d'impuls da la scriptura. «Da

metter tuot meis impissamaints e senti-maints in lingua scritta es stat per mai ün experimaint ed üna gronda sfida. Eu n'ha gnü grond plaschair cha l'Uniun dals Grischs m'ha dat la pussibilità da publicar mias parablas, istorgias fantasticas e meis impuls in quist'ediziun da la Chasa Paterna», intun'la. In sonda, ils 21 avrigl, a las 10.00, ha lö i'l Chesin Manella a Schlarigna la preschantaziun da la Chasa Paterna cul titel «L'üsch nair» dad Anna Ratti. (anr/rd)

## In tschercha da guardgias da cunfin

**Engiadina** In Engiadina ed in Val Müstair daja bainbod ün manco da guardgias da cunfins. Perquai vegnan s-chafidas quatter ulteriuras plazzas da lavur chi dessan gnir occupadas scha pussibel da giuvens indigens. «Nus pudain spordscher plazzas da lavur interessantas ed a lunga d'ürada», disch Andrea Schmid, incumbenzà d'infuormaziun dal corp da guardgia da cunfin da la regiun 3. Cha d'ürant ils prossems ons gnaran pensiunadas illa regiun plüssas

guardgias da cunfin e cha perquai as stopcha uossa reagir e tscherchar nouv persunal giuven. Per Schmid es il manster da guardgia da cunfin captivant. «Nus pudain scriver oura quatter novas plazzas da lavur e tscherchain per quellas homens o duonnas indigenas chi vöglian viver illa regiun», declera il respunsabel per la comunicaziun. Quai tenor il motto «Da la regiun per la regiun» e sco masüra cunter il fat cha adüna daplü giuventüna banduna la-

giun per chattar in oters lös bunas ed interessantas plazzas da lavur.

La scolaziun a la guardgia da cunfin düra ün on. «Il guardgia da cunfin praista lavur in differents möds», declera Schmid. Cha quella nu cumpiglia be la controlla da persunas e marchanzia al cunfin dal pajais. «Nus collavurain eir cul corp da pulizia, cun guardgias dal parc e guardgiasulvaschina per controllar l'uschènomnada 'zona da cunfin verda', declera'l. Ultra da quai vegnan controlladas persunas e marchanzia sün via e pro la piazza aviatica a Samedan ed il trafic regional ed internaziunel da las viafiers. «Nus pudain in seguit a la scolaziun da basa eir spordscher plazzas da cader sco per exaimpel expert da chans da drogas, experts chi controllan autos in quai chi tils piglian ourdgioter obain instructuors da tir o da differentas otras incumbenzas specialas», declera Schmid las perspectivas dal manster.

Per infuormar plü bain sur dal manster da guardgia da cunfin, organischeschan ils respunsabels sairadas d'infuormaziun illa regiun. Quellas sunn previsas als 15 mai, a las 19.00, i'l post da guardgia da cunfin a Samedan ed als 25 mai, a las 19.00, i'l Chastè Planta Wildenberg a Zernez. Daplü infuormaziuns: www.ezv.adim.ch; Martin Sprecher, schef da post da guardgia da cunfin d'Engiadina'Ota (081 851 08 62). (anr/mfo)



Il manster da la guardgia da cunfin es captivant.

## Engadiner Post

POSTA LADINA

### La gazetta d'Engiadina.

Schi, eu vögl las infuormaziuns davart l'Engiadina, Samignun e la Val Müstair our da prüma man.

#### Tramettai a mai

- nün abunamaint da prouva da 4 eivnas per fr. 19.–  
 ün abunamaint per ün quart on per fr. 99.–  
 ün abunamaint per ün mez on per fr. 122.–  
 ün abunamaint per ün on per fr. 177.–  
(Predsch per l'ester sün dumonda)

Nom:

Prenom:

Via:

PLZ/Lö:

Suottascripziun:

Fax al tel. 081 837 90 91 obain tel. 081 861 01 32  
Per postaziuns telefonicas:  
tel. 081 837 90 80 obain tel. 081 861 01 31  
Mail: abo@engadinerpost.ch

## Imprender meglder rumantsch

### die Blumen im Engadin (Mai / Juni)

das Alpenglöcken  
der Baldrian  
das Fingerkraut  
der Frauenmantel  
der Frühlingsenzian  
der Hahnenfuss  
der Hufeisenklee  
der Kälberkropf  
das Katzenpfötchen  
der Kerbel  
der Klappertopf  
der Klee  
das kriechende Gipskraut  
die Kugelblume  
die Mehlprimel

### las fluors in Engiadina (meg / gün)

la suldanela  
la valeriana  
la potentilla  
il parasulin  
il predichantin  
il ranunchel  
il fier d'chavagl, chöd e gillina / gial e giallina  
la flur da bluozechers, pipas, squitta  
la maimora cumöna / cumüna  
il tscharfögl  
la claffa  
il trafögl  
la flur da chiss  
la globularia  
la farinuossa

# Homens davo la platta da cuschnar

Cuors da cuschnar organisà da la Procap Grischun

**Procap Grischun es ün'organisa-ziun privata d'interess public per impeditis. In sonda passada ha sport l'organisa-ziun ün cuors da cuschnar per hommens cun e sainza handicap a Zernez.**

Procap Grischun s'ingasca per üna società, illa quala la solidarità, l'egualità da drets e la charità sun essenzialas. Sco la plü gronda uniun da commembers nazionala substituisscha Procap ils interess da persunas cun ün impedimaint e sustegna l'integraziun sociala e professunala. Independent da l'impedimaint sustegna Procap a persunas cun ün handicap per chi possan viver üna vita autonoma. In sonda s'han miss nouv hommens da la regiun davo la platta da cuschnar illa chadafö da la scoula a Zernez. Roman Andri, respunsabel pel post da cussagliaziun Engiadina Bassa e Val Müstair da Procap Grischun, ha organisà il cuors per principiants «Cuschnar per hommens».

Procap Grischun ha dat la pussibilità a quists commembers cun e sainza ün handicap da's participar al cuors da cuschnar per principiants. Annina

Mengiardi, la manadra dal cuors, ha instrui e sustgnü ils hommens d'urant ses uras. In gruppas sun gnüts discutats ils detagls dal menü e declerà l'andamaint dal di. In trais gruppas s'han miss ils cuschnunzs a la lavur.

Il prüm han els preparà la salata. Pulir, lavar e tilla tagliar, tuot sco cha Annina Mengiardi ha declerà. Cun gronda fadia han ils oters participants cot la verdüra, in seguit masdà la pasta pels flöchets ed a la fin taglià la charn per far il startaglià. «I nun es uschè simpel sco quai ch'eu vaiva pensà», ha dit ün participant. Davo cha tuot la cumpagnia ha giodü lur giantar, s'han els miss a la preparaziun dal dessert. La crema da puonna masdada cun üna mösa da frütta frais-cha ha gustà ourdvar bain a tuot la cumpagnia.

«Eu n'ha pudü profiter bler da quist cuors ed uossa possa eir ris-char da cuschnar üna jada per mia famiglia», ha agiunt ün oter participant. Vers la finischun dal cuors han els fat amo üna tuorta da tschiculatta e minchün ha pudü tour cun sai ün toc.

«Ils hommens sun stats cun corp ed orma da la partida ed eu sun persvasa cha quai nun es stat l'ultim cuors da cuschnar chi han fat», ha manià la manadra dal cuors. (anr/rd)



Annina Mengiardi, la manadra dal cuors, instruischa co chi vegnan fats ils flöchets. fotografia: Romana Duschletta



Illa chasa veglia da scoula a Vnà vuol la Fundaziun Vnà installar ün atelier da film cun 11 plazzas da lavur digitalas per uffants e giuvenils d'Engiadina Bassa e Val Müstair. fotografia: Nicolo Bass

## Atelier da film per uffants e giuvenils

Ün proget per daplü vita e plazzas da lavur a Vnà

**La Fundaziun Vnà vuol realisar ün atelier da film per uffants e giuvenils a Vnà. Quist proget vain sustgnü da la Corporaziun dals cumüns concessionaris cun 50 000 francs. Fin in lügl vöglian ils respunsabels chattar il rest per la finanziaziun per cumanzar in october culla gestiun.**

NICOLÒ BASS

«A Vnà manca üna spüerta importanta chi attira uffants e giuvenils», es gnü constatà l'on passà in occasiun d'ün lavuratori per ramassar ideas innovativas pel svilup dal cumün da Vnà. Quist prüm lavuratori es gnü organisà da la Fundaziun Vnà. Al principi da quist on ha lura gnü lö ün seguond lavuratori cul perimter da tuot il cumün da Valsot. Intant es gnü tut serius il giavüsch da la populaziun da Vnà e la Fundaziun Vnà, culla presidenta Elisabeth Michel-Alder, ha concretisà l'idea d'ün atelier da film illa chasa da scoula veglia a Vnà.

«Nus vulain realisar ün atelier da film in prüma lingia per uffants e giuvenils d'Engiadina Bassa e da la Val Müstair», ha dit la presidenta sün dumonda. Previs es ün proget da trais ons cun cuors d'introducziun illa tecnica da filmar da tschinch dis. Tenor Elisabeth Michel-Alder han las scoulas d'Engiadina Bassa e da la Val Müstair fingià muossa interess per la nouva spüerta previsa. «Quels uffants chi han absolt il cuors fundamental han lura la sonda e'l marcudi davomezdi la pussibilità da trar a nüz l'infrastructura a Vnà per lur progets individuals», declerà ella. Plü tard dess la spüerta gnir schlargiada sün cuors da competenza da medias e novas medias digitalas per uffants e persunal d'instrucziun.

**Armon Schlegel manader operativ**

Il concept per ün atelier da film a Vnà prevezza cuosts d'investiziun e da gestiun per trais ons da totalmaing 360 000 francs. La Corporaziun dals cumüns concessionaris da las Ouvras Electricas Engiadina han d'incuort acceptà üna contribuziun da 50 000 francs our da la chascha dals tschinch pertschient. Quist sustegn finanziel

vain pajà in contribuziuns annualas da duos jadas 20 000 e dad üna jada 10 000 francs. La pretaisa da la corporaziun es però, cha la prüma contribuziun vain pajada pür cur cha tuot la finanziaziun dal proget es garantida. Elisabeth Michel-Alder ha tut cun plaschair cogniziun da quist sustegn finanziel. «Quai es ün bun signal dals cumüns cun üna clera decleraziun d'interess per nos proget.» Cha cun quist sustegn garanti han els uossa eir plü simpel da chattar udida pro otras instituziuns ed uffizis. Il böt da la presidenta da la fundaziun es da rablar insembel la finanziaziun fin quista stà. Ella vuol cumanzar als 1. october, il plü tard però als 1. schner, culla gestiun dal atelier da film. Cuntschaint es eir fingià cha la gestiun operativa e'ls cuors vegnan manats dad Armon Schlegel da Bos-cha, redacter da la Televisiun Rumantscha in Engiadina, in plazza cumplaina da 25 pertschient. Cun quist ingaschamaint es tenor ella eir garantida üna buna basa da collavuraziun cun RTR. Previs esa nempe da pudair muossar ils films chi vegnan produets d'uffants a Vnà regularmaing illas emischiuns d'uffants da la televisiun rumantscha.

## Vaschins da Zernez vöglian mantgnair pussanza

Scha la politica fusiunescha dessan far quai eir ils cumüns da vaschins

**Ils vaschins da Zernez han decis che chi capita scha'l cumün politic fusiunescha: Tenor la votaziun da marcurdi passà dessan in quel cas fusiunar eir ils cumüns da vschins. Quai per mantegner il pled in chapitel.**

In cas da fusiuns da cumüns politics daja per las corporaziuns da vaschins be duos variantas: O cha la corporaziun surdà seis possess al cumün politic e schoglia il cumün da vaschins, obain ch'ella mantegna sia funcziun in fusiunond eir las corporaziuns da vaschins pertoccas da la fusiun politica. «La suprastanza da la corporaziun da vaschins da Zernez ha fat la proposta da mantegner il cumün da vaschins, eir scha la politica fusiunescha», declerà il president dals vaschins da Zernez, Rico Zala. Quai impustüt pel motiv da mantegner eir in avegnir ün pled in chapitel. «Noss possess es grond», argumen-

tescha'l e precischa chi nu's tratta quia però da bliers stabilimaints. «Noss possess in fuorma dad immobiglias sun be amo la Villa Spöl, la Chasa da pravenda e tuot las chamonnas. Ma tuot l'ulterior terrain our d'cumün as rechatta fin sün alch parcella privata, in noss possess», disch el. Cha da «regalar» tuot quellas al cumün politic füss fos, han eir manià las 30 vaschinas e vaschins preschaints a la radunanza. Cun unanimità da las vuschs han els decis da fusiunar eir las corporaziuns da vaschins in cas cha la politica decida da fusiunar.

**Tuots vaschins da Zernez**

Che maina quai hozdini dad esser vashin da Zernez? «Nus survgnin la laina ün zich plü bunmarchada ed in noss passaports ed in documainta ufficiala vain Zernez manzunà sco lö da vschinadi, quai es tuot», disch Zala riond. «Ma cun mantegner la corporaziun da vaschins pudaina amo adüna decider sves cur chi's tratta da surdar vashinadis o da barattar, cumprar o vender ter-

rain. In congual culs cumüns politics fessan pro la fusiun da las corporaziuns da vaschins però part be il cumün da Zernez, quel da Susch e da Guarda. Lavin ha nempe decis fingià avant ün temp da schoglier seis cumün da vaschins ed ha surdat seis possess al cumün politic», declerà Zala. Il vschinadi da Zernez survgnissan però eir abitants da Lavin. «Schi vain nempe a la fusiun dals cumüns daja lura be amo ün cumün grond cun nom Zernez», uschè Zala.

**Bieras dumondas**

Avant la decisiun da vulair fusiunar eir las corporaziuns da vaschins pertoccas da la fusiun dals cumüns politics da Zernez fin Guarda, haja dat discussiuns. Id es gnü appellà da mantegner cul cumün da vaschins l'aigna identità e'l san incelet pel mantegnimaint da cultura e lingua. Chi's dessa esser superbi d'esser vashin da Zernez, eir schi nu's possa hozdini plü grond profiter da quai, esa gnü dit. «Nus stuvain conservar quai chi'd es degn da

gnir mantgnü e custodi», es stat ün'otra'opiniun. «Che capita in avegnir lura schi vegnan per exaimpel scrittass oura chamonnas chi sun in possess dals vaschins?», ha dumandà ün oter preschaint. «Sco pro la fusiun politica varan ils abitants dal cumün o forsa plü tard da la fracziun da Zernez adüna il prüm pled in chapitel», ha declerà Zala. Cha chamonnas sül territori da Zernez gnian il prüm surdattas ad interessents da Zernez e pür scha l'interess in cumün sves manca, a persunas oriundas da tschels cumüns fusiunats.

Ultra da la decisiun a regard il mantegnimaint da la corporaziun da vaschins han ils vaschins e las vaschinas da Zernez decis da conceder il dret da passagi per üna lingia electrica a favur da las Ouvras Electricas d'Engiadina sül Pass dal Fuorn. Eir il dret da passagi per üna lingia electrica suotterrana tras la parcella in Arduond es gnüda concessa. Quai al proprietari da la lingia, Gion Duri Grass. Causa cha'l schlargiamaint da la via chantunala in Val V'dagnöla sül Pass dal Fuorn cumpiglia be pac-

eters terrain dals vaschins da Zernez nun ha la radunanza stuvü decider in quel connex. La suprastanza ha in quist cas sves decis da conceder al Chantun quel terrain. (anr/mfo)

Reclama

**Cura esa temp da penser a damaun?**

**LGT. Il partenari per mincha generaziun.**  
LGT Bank in Liechtenstein AG  
Telefon +423 235 11 22

www.lgt.com



Private Banking

## Engagierte Hotelière, Juristin und Politikerin

Das Engadin leben mit Silvia Degiacomi

**Im Rahmen der Gesprächsreihe «Das Engadin leben» war am vergangenen Montag Silvia Degiacomi im Hotel Laudinella zu Gast. Sie führt seit 15 Jahren, bereits in dritter Generation, das Hotel Bären St. Moritz. Dazu kommt ein intensives politisches Engagement.**

URSA RAUSCHENBACH-DALLMAIER

Ursprünglich stammen die Degiacomi aus Venedig. Vorfahre der Hotel-Bären-Dynastie war Moritz Degiacomi, der Grossvater von Silvia Degiacomi. Aufgewachsen in Bonaduz, führte er zuerst während mehreren Jahren die Post samt Fuhrhaltere in Maloja. Später konnte er mit seiner Frau die Pacht des damals bescheidenen Hotels Bären übernehmen und dieses in den 1920er-Jahren käuflich erwerben.

### Kindheit im Hotel

Silvia ist mit ihren beiden Brüdern unbeschwert und meist sich selbst überlassen aufgewachsen. Das Engagement der Eltern im Hotel erforderte frühe Selbstständigkeit der Geschwister. «Da gab es kein Nachfragen, ob die Hausaufgaben gemacht sind oder nicht und die Konsequenzen mussten wir selber tragen. Selbstverständlich waren die Zwischensaison-Zeiten für uns Kinder am allerschönsten. Wir machten Ballspiele im Frühstücksaal und welche Kinder konnten schon in einer Hotelküche mit Rollschuhen rund um den Herd sausen wie wir – nicht immer allerdings zur Freude des Kochs!» Und auch aus der Gartenhecke heraus mit Wasser auf Damenbeine spritzen, ist eine lustige Erinnerung von Silvia Degiacomi. Mit 10 Jahren hat sie dann angefangen, an der Réception mitzuhelfen und hat auch Telefonverbindungen «gestöpselt». Und trotzdem konnte sie sich, vor die Berufswahl gestellt, nicht vorstellen, jemals im Hotel zu arbeiten...

### Gerüstet für Beruf und Politik

Degiacomi wählte, eigentlich aus Verlegenheit, ein Jus-Studium an der Uni Zürich, und wollte zwischenzeitlich Dolmetscherin werden, bis ihr ein Stammgast drastisch vor Augen führte, was dies letztendlich in langen Berufsjahren bedeuten würde. Sie schloss das Erststudium trotzdem ab, hängte die Hotelfachschule an und bildete sich zusätzlich betriebswirtschaftlich weiter. Heute schätzt die Führungsfrau ihre Selbstständigkeit als Hotelière und machte gleich ein Plädoyer dafür:



**Heimatverbunden und sozial engagiert. Silvia Degiacomi gab im Gespräch im Hotel Laudinella ein starkes Statement zugunsten von Natur und Kultur des Engadins ab.**

Foto: Ursa Rauschenbach-Dallmaier

«Man kann je nach Gusto auch eigene Liebhabereien ausleben, sei es, dass man zum Beispiel den Hotelhaushalt wählt, Buchhaltung oder Innenarchitektur und Dekoration des Hauses.» Für die übrigen Sparten müsse man gute, selbstständige und möglichst langjährige Mitarbeitende gewinnen, diese schätzen und pflegen, so Degiacomi

### Politisches Engagement

«Wenn man etwas ändern will, muss man in die Politik gehen!» Diese Haltung hat sie konsequent umgesetzt. Degiacomi ist oder war unter anderem Mitglied des Gemeinderates St. Moritz, des Wirtschaftsforums Graubünden, der St. Moritz Bäder AG, des Alters- und Pflegeheims Promulins und des Tourismusrates. Sie sieht voraus, dass man sich jetzt auf wirtschaftlich schwierigere Zeiten einstellen müsse. Gerade deshalb sollten neue Projekte nicht torpediert werden und Initiativen wenigstens gelten gelassen werden, wenn man sie schon nicht unterstützt. So bedauert sie etwa, mit Verweis auf das Hallenbad, dass oft nur reagiert statt agiert wird. Weitere Anliegen sind ihr die Ent-

wicklung des Skigebietes rund um die Signalbahn, die Kinder-Skiförderung oder der Erhalt der Natureis-Bobbahn. Auch müssten die wunderbaren Verhältnisse vor und nach dem Engadin Skimarathon viel besser vermarktet werden. Es heisse, neue Gäste mit gezielten Aktionen gewinnen und die kulturelle Vielfalt nicht aussen vor lassen. Dazu müsse man das Ganze sehen; was nicht gerade rentiert, nicht leichtfertig aufgeben, sondern als Herausforderung neu anpacken. «Die Hotels müssen sich bewegen, Richtung Skipass inklusive, unter Berücksichtigung, dass lediglich ca. 30 Prozent der Hotelgäste Skifahrer sind.»

### Thematik Zweitwohnungen

«Leider hat die Politik die Zweitwohnungsproblematik zu lange schlittern lassen. Nach der Zweitwohnungsinitiative könnte es nun mit Steuerrückgängen für Gemeinden und Gewerbe härter werden», so Degiacomi. Trotzdem möchte sie auf weiteren Wildwuchs und Geisterdörfer verzichten. «Es dürfen nicht noch mehr grüne Flächen zugebaut werden. Unsere einmalige Landschaft ist zu bewahren!

## Der Ruf der Wildnis

Lyceum-Schüler sammeln Lebenserfahrung

**Anfangs März reiste eine Schülergruppe des Lyceum Alpinum erneut in das Yukon-Territorium und hatte dort während einer Woche die Gelegenheit, ein paar prägende Lebenserfahrungen zu sammeln.**

Sich sechzigfach verstärkt überschlagendes Hundegeheul vermischt mit lautstark zugerufenen Anweisungen verwandeln die abgelegene Waldlichtung augenblicklich in einen dampfenden Hexenkessel. Doch die Schülerinnen und Schüler bleiben ruhig, unnötige Bewegungen werden vermieden, die vor wenigen Tagen und Stunden gelernten Handgriffe sitzen erstaunlich gut. So werden in Kürze aus 60 «rowdy huskies» 13 kontrollierbare Schlittenhundeteams, bereit zur Fahrt über den 37 Miles Trail. Endlich das erlösende «let's go boys!» Mit ungebändigter Kraft und mit einem nicht zu überbietenden Enthusiasmus zerren die Huskies an ihren Geschirren und reissen die Schlitten über Wurzeln und Schneemauern. Die Teams sind draussen, die Musher werden sie bald in einen gleichmässigen Trott versetzen. Stille kehrt wieder ein in jener Lichtung, nur wenige Meilen über dem Takhini River.

Vor zwei Tagen sind die Lyceum-Schüler über Vancouver und White Horse nach Muktuk gekommen, bar jeder Erfahrung als Schlittenhundeführer, ohne eine konkrete Vorstellung

über das Leben an der weissen Grenze. Die ersten Erfahrungen haben aber schnell und ohne Verzögerung die Gesetze des Nordens klar offenbart und uns in vieler Hinsicht auch schonungslos gefordert. Die sichere Beherrschung eines Schlittenhundeteams verlangt ein klar strukturiertes Verhalten des Musers und fordert unabdingbare Konsequenz. Nur der Gesunde ist darüber hinaus noch zum grossen physischen Aufwand in der Lage, die die Unterstützung der Hunde pausenlos fordert. Mag Durst und Hunger noch so gross sein, die Müdigkeit noch so bleiben, die Versorgung der Hunde hat stets Vorrang. Dazu führt die Erkenntnis, dass hier draussen das gesunde Hundeteam die Lebensversicherung bedeutet. So haben die Schüler während den wenigen Tagen gelernt, wie weise die einfachen Worte von Frank Turner, einem erfahrenen Yukon-Quest-Musher, sind, wenn er sagt: «Never make a mistake!» Ein falscher Handgriff, eine Unbedachtsamkeit, ein kleiner Fehler eben: Hier zeitigt dies sofort schwerwiegende Folgen. Also wurde den Lyceanern bewusst, wie grundlegend es ist, Fragen zu stellen. Wie wichtig Zuhören und verantwortungsvolles Umsetzen sind.

Der Besuch am Yukon verdient als prägendes Erlebnis zu gelten, ein Erlebnis, für das die Lyceaner sehr dankbar waren. Sie durften ein anderes Lebensrezept kennen lernen und daran teilhaben, und stellten fest, dass sie so gleich mehrfach privilegiert sind, denn wie lange noch gibt es diese Orte, wo Grenzerfahrungen möglich sind.

Peter Frehner, Expeditionsleiter

## Die Geschichte eines Adoptivkindes

**St. Moritz** Die Schweizer Autorin Monica Cantieni ist am Donnerstag, 26. April, um 20.30 Uhr, zu Gast bei «Literatur im Engadin» im Hotel Laudinella. Im Gespräch mit Urs Heinz Aerni stellt sie ihren Roman «Grünschnabel» vor und spricht über ihr Leben und ihre Arbeit als Schriftstellerin.

«Mein Vater hat mich für 365 Franken von der Stadt gekauft.» So beginnt die Geschichte eines Kindes, das, zur Adoption freigegeben, bei neuen Eltern im Immigrantenumfeld der 1970er-Jahre landet.

Inmitten dieser bunt gemischten Umgebung versucht das Kind Fuss zu

fassen und sich, mit Hilfe einer Wörtersammlung in vielen Streichholzschachteln, zurechtzufinden. Was nicht so einfach ist; und richtig gross werden die Probleme, als es beim italienischen Gastarbeiter im Kleiderschrank eine Entdeckung macht, die eine Lawine auslöst... Der Roman «Grünschnabel» besticht durch ungewöhnlichen Bilderreichtum, eine eigenwillige Erzählweise und lakonische Dialoge.

Monica Cantieni, 1965 in Thalwil geboren, lebt in Wettingen und Wien. Sie arbeitet beim Schweizer Radio und Fernsehen. (Einges.)

## England-Fahrt – noch freie Plätze

**Schüleraustausch** Der Internationale Schüleraustausch veranstaltet in den Sommerferien wiederum eine England-Fahrt für 10- bis 18-jährige Schülerinnen und Schüler. Einige Plätze sind noch zu vergeben, wie die Organisation mitteilt. Dafür können sich jetzt Knaben und Mädchen aus dem ganzen Kanton Graubünden bewerben. Es geht nach Südost-England, wo die Teilnehmer von englischen Gastfamilien aufgenommen werden, bei denen sie drei Wochen leben und den «british way of life» kennen lernen. An den Vormittagen findet der Englischunterricht an der School of English statt. Die Nachmittage werden mit einem vielseitigen Freizeitprogramm gestaltet: Strandnachmittage, Sport, Shopping, Besichtigungen und Ausflüge in die Universitätsstadt Cambridge oder nach Canterbury werden ebenso angeboten wie der Besuch der Landeshauptstadt London. (pd)

Ausschreibungsunterlagen sind unter der E-Mail-Adresse [info@schueleraustauschdienst.com](mailto:info@schueleraustauschdienst.com) zu bekommen.

## Bücher für die Mai-Ferien

**Samedan** Am Mittwoch, 25. April, findet der Büchermarkt des Turnvereins Samedan statt. Von 8.30 bis 17.30 Uhr können sich im Gemeindesaal von Samedan alle Lesehungrigen mit Lektüre für die Mai-Ferien eindecken. Die Auswahl ist gross. Die Bücher werden zugunsten des Turnvereins Samedan verkauft. Gerne werden auch gut erhaltene Bücher angenommen. (Einges.)  
Mehr Infos: [www.tv-samedan.ch](http://www.tv-samedan.ch)

### Sie haben ein Buch geschrieben?

**Wir gestalten, setzen drucken, verlegen.**

Alles in einem Haus.  
[info@gammeterdruck.ch](mailto:info@gammeterdruck.ch)  
T. 081 837 90 90 (St. Moritz)  
T. 081 861 01 31 (Scul)



Die Druckerei der Engadiner.



## Frühlingsneuschnee

Neuschnee ist Neuschnee ist Neuschnee. Falsch. Im Frühling, wenn er feucht ist und die Unterlage schon etwas erwärmt, hält er sich nur dort, wo es noch kühl ist. Und das

führt neulich in Silvaplana zu netten Frühlingsneuschneefotografien – als Trost für all die wieder zugedeckten Frühlingsblumen. (kvs)  
Foto: Katharina von Salis

# Info-Seite Engadiner Post

## Notfalldienste

**Ärzte-Wochenendeinsatzdienst**  
Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

**Samstag / Sonntag, 21. / 22. April**  
**Region St. Moritz/Silvaplana/Sils**  
Samstag, 21. April:  
Dr. med. Schläpfer Tel. 081 833 17 77  
Sonntag, 22. April:  
Dr. med. Kaestner Tel. 081 826 53 44

**Region Celerina/Pontresina/Zuoz**  
Dr. med. Bezzola Tel. 081 842 77 66  
**Region Zernez, Obvasna, Scuol und Umgebung**  
Dr. med. Casanova Tel. 081 861 20 40

Der Wochenenddienst der Region St. Moritz/Silvaplana/Sils dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina/Pontresina/Zuoz von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr

**Wochenenddienst der Zahnärzte**  
Telefon 144

**Notfalldienst Apotheken Oberengadin**  
Telefon 144

## Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144  
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst  
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14  
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12  
Schweizerische Rettungsflugwacht  
Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

**Spitäler**  
Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34  
Samedan Tel. 081 851 81 11  
Scuol Tel. 081 861 10 00  
Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

**Dialyse-Zentrum Oberengadin**  
Samedan Tel. 081 852 15 16

**Opferhilfe**  
Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

**Tierärzte**  
Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils  
Tel. 081 826 55 60

Dr. med. vet. F.Zala-Tannö und  
Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan  
Tel. 081 852 44 77

Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum  
7550 Scuol Tel. 081 861 00 88  
Dres. med. vet. Wüger Charlotte und  
Dres. med. vet. Caviezel-Ring Marianne, Scuol  
Tel. 081 861 01 61

Dr. med. vet. T.Theus, Müstair  
Tel. 081 858 55 40

## Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91  
Julier-Silvaplana-Champfèr  
Tel. 081 830 05 92

Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93  
Celerina-Zuoz, inkl. Albula und  
Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94

S-chanf-Giarsun inkl. Flüela und Ofen  
bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96  
Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97

Samnaun Tel. 081 830 05 99  
Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98  
Puschlav bis Bernina Hospiz  
Tel. 081 830 05 95

## Soziale Dienste

**Spitex**  
Oberengadin:  
Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00  
CSEB Spitex:  
Bagnera 171, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

**Private Spitex**  
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land. Betreuung,  
Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

**Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung**  
Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85  
Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

**Pro Senectute**  
Oberengadin: Altes Spital, Samedan 081 852 34 62  
Unterengadin: Jordan, Ftan 081 864 03 02

**Rotkreuz-Fahrdienst**  
Sekretariat Alters- und Pflegeheim  
Promulins Samedan Tel. 081 851 01 11

## Veranstaltungshinweise unter

[www.engadin.stmoritz.ch/news\\_events](http://www.engadin.stmoritz.ch/news_events)

[www.scuol.ch/Veranstaltungen](http://www.scuol.ch/Veranstaltungen)

oder im «Silser Wochenprogramm»,  
«St. Moritz Aktuell»,  
«St. Moritz Cultur» und «Allegra»

## Selbsthilfegruppen

**AI-Anon-Gruppe Engadin**  
(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

**Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE**  
Auskunft Tel. 0848 848 885

**Lupus Erythematodes Vereinigung**  
Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung  
Selbsthilfegruppe Region Graubünden  
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86  
E-Mail: www.slev.ch

**Parkinson**  
Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina  
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

**VASK-Gruppe Graubünden**  
Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/  
Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

## Beratungsstellen

**Rechtsauskunft Region Oberengadin**  
Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00  
bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scuola)

**Mediation**  
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder  
öffentlichen Konflikten  
Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz Tel. 081 850 17 70  
schucan@vital-schucan.ch

**Regionale Sozialdienste**  
*Oberengadin/Bergell*  
Sozial- und Suchtberatung  
Franco Albertini, Andreas Vogel, Josy Battaglia,  
Claudia Vondrasek Tel. 081 257 49 10  
A l'En 2, Samedan Fax 081 257 49 13

*Bernina*  
Sozial- und Suchtberatung  
Franco Albertini, Josy Battaglia  
Via dal Poz 87, Poschiavo Tel. 081 844 02 14  
Fax 081 844 21 78

*Unterengadin/Val Müstair*  
Sozial- und Suchtberatung  
A. Hofer, C. Staffelbach, H. Stricker  
Chasa du Parc, Scuol Tel. 081 864 12 68  
Fax 081 864 85 65

**Beratungsstelle Alter und Pflege OE**  
Karin Vitalini, Mo-Do, 14.00-17.00 Uhr  
alterundpflege@spital.net Tel. 081 851 81 40

**CSEB Beratungsstelle Chüra** –  
Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171,  
Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

**Pro Juventute**  
Oberengadin Tel. 081 834 53 01  
Engadina Bassa Tel. 081 250 73 93

**Pro Infirmis**  
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren  
Angehörige  
Ralf Pohltschmidt, Tel. 081 257 12 59  
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02  
Bauberatung: roman.braserol@bauberatungsstelle.ch

**Procap Grischun** Bündner Behinderten-Verband  
*Beratungsstelle Oberengadin/Puschlav/Bergell,*  
Davide Compagnoni, Tel. 081 253 07 88  
Via Nouva 125, 7524 Zuoz, Di und Do 14.00-16.00  
*Beratungsstelle Unterengadin/Müstair,*  
Roman Andri, Tel. 081 858 59 86  
Purtatscha 6, 7537 Müstair, Di und Do 14.00-16.00

**Krebs- und Langzeitkranke**  
*Verein Avegnir:*  
Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10  
Beraterinnen: Franziska Durband und Franca Nugnes-Dietrich  
*Krebsliga Graubünden:* Beratung, Begleitung und finanzielle  
Unterstützung für krebskranke Menschen. Persönliche Beratung  
nach telefonischer Vereinbarung.  
Tel. 081 252 50 90 / info@krebssliga-gr.ch

**KIBE Kinderbetreuung Engadin**  
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60  
Kinderkrippe Chüralla, Samedan Tel. 081 852 11 85  
Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz Tel. 081 832 28 43  
Kinderkrippe Randulina, Zuoz Tel. 081 850 13 42  
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

**Chüra d'uffants Engiadina Bassa**  
Canorta Villa Milla, Chasa Central, Tel. 081 862 24 04  
Bagnera 171, 7550 Scuol  
canorta.villamilla@gmail.com

**Mütter-/Väterberatung**  
*Bergell bis Samnaun*  
Angelina Grazia, Judith Sem Tel. 081 852 11 20  
*Val Müstair*  
Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

**Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen**  
Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina  
Tel. 081 833 31 60

**Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden**  
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler,  
Cho d'Punt 11, Samedan  
W. Egeler, Ö. Koçer-Haenzi Tel. 081 850 03 71

**Beratungsstelle Schuldenfragen**  
Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

**Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch**  
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

**Psychologische Beratung IBP (Integrative Körperpsychotherapie)**  
lic. phil. Susanna Salerno, St. Moritz Tel. 081 834 46 44

**RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum**  
A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20

**BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene**  
Sekretariat: A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 40

– *Oberengadin/Poschiavo/Bergell:*  
Sergio Cramer Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44  
– *Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:*  
Michael Messerli Tel. 081 257 49 41/081 864 73 63

**Opferhilfe, Notfall-Nummer** Tel. 081 257 31 50

**Schul- und Erziehungsberatungen**  
– *St. Moritz und Oberengadin:* Tel. 081 833 77 32  
francoise.monigatti@avs.gr.ch  
– *Unterengadin und Müntertal:* Tel. 081 856 10 19  
antonio.preziuso@avs.gr.ch

**Heilpädagogischer Dienst Graubünden**  
Heilpädagogische Früherziehung  
– *Engadin, Müntertal, Silvana Dermont und Lukas Riedo*  
– *Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa*

Psychomotorik-Therapie  
– *Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold*  
– *Unterengadin, Müntertal, Plav, Anny Unternährer*  
Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85  
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00  
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

**Ergotherapie**  
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76  
Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter  
[www.engadinlinks.ch/soziales](http://www.engadinlinks.ch/soziales)

## Kinotipps

**Cinema Rex Pontresina, Telefon 081 842 74 84**

### Die Tribute von Panem – The Hunger Games



Nach «Herr der Ringe», «Harry Potter» und «Twilight» gelangt nun der erste Teil einer neuen Bestseller-Serie in die Kinos. «Die Tribute von Panem» spielt in einer Zukunft, in der aus dem zerstörten Nordamerika der totalitäre Staat Panem entsteht. Das brutale Regime organisiert alljährlich «Hun-

derspiele», in denen Jugendliche zu einem modernen Gladiatorenkampf antreten. Die 16-jährige Katniss, toll gespielt von Nachwuchs-Star Jennifer Lawrence, wagt es, in die Arena zu steigen und sich dem gnadenlosen Kampf zu stellen.

**Kino Rex, Pontresina:** Samstag, 21. April, 20.30 Uhr.

**Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55**

### Spieglein, Spieglein – Die wirklich wahre Geschichte von Schneewittchen



Schneewittchen-Verfilmung, die sich eng an das Grimms-Märchen hält. Mit Lily Collins in der Titelrolle und Julia Roberts als böser Hexe!

**Kino Scala, St. Moritz:** Samstag, 21. April, 17.00 Uhr und 20.30 Uhr. Sonntag, 22. April, 20.30 Uhr.

**Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55**

### Betriebsferien vom 23. April bis 6. Juni.

**Kino im Gemeindefaal Scuol, Telefon 081 861 26 17**

### Betriebsferien bis ca. Juni.

**Pontresina Wochentipp**

**Rambazamba und Linard Bardill**

Der beliebte Schweizer Liedermacher und Geschichtenerzähler Linard Bardill kommt für einen besonderen Auftritt nach Pontresina: Zusammen mit jungen Stimmen aus Engadiner Schul- und Kindergartenchören wird er auf der Bühne des Kongress- und Kulturzentrums Rondo Perlen aus dem populären Musikprojekt Rambazamba präsentieren. Das Konzert wird morgen Sonntag, 22. April, ausgetragen und beginnt um 16.00 Uhr im Rondo. Erwachsene bezahlen CHF 12.00, Kinder erhalten freien Eintritt.

## Neues Bildmaterial von Pontresina

Pontresina Tourismus hat im Laufe des letzten Jahres verschiedene Sujets in und um Pontresina neu fotografiert und damit das Bildarchiv erweitert und aktualisiert. Damit auch die Öffentlichkeit vom neuen Bildmaterial profitieren kann, gibt es auf der Website von Pontresina, [www.pontresina.ch](http://www.pontresina.ch), unter «Services – Downloads» einen Download-Bereich mit zahlreichen neuen Fotos zum Herunterladen und weiterverwenden. Auch unter [www.flickr.com/pontresina](http://www.flickr.com/pontresina) können die Bilder angeschaut und heruntergeladen werden.

## Badespass auf 3000 m ü. M.

Während das wechselhafte April-Wetter das Engadin im Griff hat, lockt ein Wellness-Vergnügen der speziellen Art auf die Diavolezza. Mit freier Sicht ins Berninamassiv steht ein Badebottich auf der Terrasse vor dem Bergrestaurant Diavolezza und lädt bei 41° C warmem Wasser zum Badespass ein. Eine Voranmeldung ist im Berghaus Diavolezza erforderlich: Tel. +41 81 839 39 00.

**Pontresina Tourist Information**  
Kongress- und Kulturzentrum Rondo  
Tel. +41 (0)81 838 83 00 · [pontresina@estm.ch](mailto:pontresina@estm.ch)



## Das Kinoprogramm jeden Samstag in der «Engadiner Post / Posta Ladina»

und für unterwegs mit den **Gratis-Apps** aus dem App-Store von Apple oder von Google Play für Android.

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)





## MACHEN SIE SICH EINEN SPORT DARAUS, VON EINEM GUTEN DEAL ZU PROFITIEREN.

Jetzt können Sie die aktuelle Wirtschaftslage ruhig sportlich nehmen. Dafür sorgen zum einen unsere einmaligen Swiss Deal Angebote, zum anderen ein neuer 3.0 TDV6-Dieselmotor mit hocheffizienter 8-Stufen-Automatik und Drive Select. Mit einem Verbrauch von 8.5 l/100 km\*, noch geringeren CO<sub>2</sub>-Emissionen und neu auch mit elektrischer Heckklappe lässt der Range Rover Sport von vorne bis hinten keine Wünsche offen. Profitieren Sie jetzt vom attraktiven Swiss Deal. Jetzt bei uns auf einer Probefahrt.



**DOSCH GARAGEN**

Hauptsitz Chur  
Tel. 081 258 66 66  
Filiale St. Moritz  
Tel. 081 833 33 33

RANGE ROVER SPORT



\* Abgebildetes Modell: Range Rover Sport, 3.0 TDV6, aut., Modell S, 211 PS/155 kW, Gesamtverbrauch 8.5 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission 224 g/km, Energieeffizienz-Kategorie F, CO<sub>2</sub>-Emission aller in der Schweiz angebotenen Fahrzeuge 159 g/km.

**Samedan:**  
Zu vermieten an zentraler, ruhiger Lage in historischem Engadinerhaus  
**3½-Zimmer-Wohnung**  
mit rustikalem Ausbau, (92m<sup>2</sup>) mit Bad/WC, sep. Dusche, sep. WC, Kellerabteil und Parkplatz, Fr. 2050.- p.M. inkl. NK.  
Tel. 081 850 02 01

176.783.496

**LA RESIDENZA SUL MERA**  
**EMMEZETA**

Zu verkaufen in **CHIAVENNA**  
**neue Wohnungen**  
in verschiedenen Grössen  
Im Zentrum, nahe Flussufer.  
Tel. 0039 0343 373 75 · www.emmezeta.biz

176.782.742

In **St. Moritz-Bad Zentrum** zu vermieten ab sofort oder 1. Juli total renovierte

### 3-Zimmer-Wohnung

2 Duschen, Kellerabteil und Garagenplatz. Kautions: Fr. 5000.-  
Miete: Fr. 2500.- inkl. NK.  
Tel. 081 828 92 77

176.783.531

**ESPRIT**  
+  
**ANGELS**

Die neue **Frühlingskollektion** ist eingetroffen!

**Auch in der Zwischensaison offen**



**PALÜ CENTER**  
7503 Samedan

Tel. 081 852 50 90  
Fax 081 852 17 62

www.topsport-samedan.ch

## Ankauf von Altgold

sämtliches Gold, Silber, Zinn & Hotelsilber, chronografische Armbanduhren usw.  
M. Wyss Barzahlung

**Hotel Sonne, St. Moritz**

**Montag, 23. April 2012, von 10.00 – 18.00 Uhr**

Tel. 077 477 92 45

Wir kommen auch bei Ihnen zu Hause vorbei.  
Rufen Sie an, es lohnt sich!

## Mitreden

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Die Wirtschaftszeitung

## Gesucht wird eine motivierte Ferienwohnungsbetreuerin für eine 2½-Zimmer-Ferienwohnung in Celerina (Chesa Gilgia)

Sie sind verantwortlich für:  
– Vorbereitung der Wohnung  
– Endabrechnung mit dem Gast  
– Endreinigung der Wohnung  
– Bettwäsche vorbereiten/waschen  
– Reporting zum Eigentümer

Ihre Aufgaben sind ab dem 1. Juni offen. Pro Jahr ist mit etwa 15 samstäglichen Gästewechseln zu rechnen. Die Pauschalentlohnung erfolgt direkt durch Sie nach der Endabrechnung mit dem Gast.

Ernsthafte Interessentinnen sollen sich bei mir, Christian Danuser, unter der Handynummer 079 294 68 78 oder per E-Mail [christian.danuser@srtechnics.com](mailto:christian.danuser@srtechnics.com) melden, danke.

176.783.309



TOYOTA



DAIHATSU



SUZUKI

## Frühlings-Ausstellung Exposiziun da Prümavaira

Samstag/sonda 21. April/avrigl 2012  
Sonntag/dumengia 22. April/avrigl 2012

IFIRIAITISICHIÖILI ISIAI

Garascha • Via da Manaröl 679 • CH-7550 Scuol  
Tel. 081 864 99 90 • Fax 081 864 99 19 • [fratschoel-sa@bluewin.ch](mailto:fratschoel-sa@bluewin.ch)

176.783.395

## Engadiner Post

POSTA LADINA

Die Zeitung, die im Engadin zu Hause ist.

Ja, ich will die Informationen über das Engadin, das Samnaun und das Val Müstair aus erster Hand.

Senden Sie mir

- ein Kennenlern-Abonnement für 4 Wochen für Fr. 19.–
- ein Vierteljahres-Abonnement für Fr. 99.–
- ein Halbjahres-Abonnement für Fr. 122.–
- ein Jahres-Abonnement für Fr. 177.–

(Auslandspreise auf Anfrage)

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Faxen an: 081 837 90 91 oder 081 861 01 32

Für telefonische Bestellungen: Telefon 081 837 90 80 oder Telefon 081 861 01 31

Mail: [abo@engadinerpost.ch](mailto:abo@engadinerpost.ch)

## Für Drucksachen 081 837 90 90



Die Druckerei der Engadiner.  
www.gammeterdruck.ch St. Moritz

## SPORTHOTEL SCALETTA- \*\* S-CHANF

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag ab 09.00 Uhr  
Samstag ab 16.00 Uhr – Sonntag bis 16.00 Uhr

## Cordon-bleu-Attacke

bis Ende April

### Bar offen

Dienstag bis Samstag, ab 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:  
Maya und Mario Fluor mit Mitarbeitern,  
Telefon 081 854 03 04

**Jahresbetrieb – durchgehend geöffnet**

## SPORTHOTEL SCALETTA- \*\* S-CHANF

**darüber reden**

TELEFON • CHAT • MAIL

Tel 143  
Die Dargebotene Hand  
Ostschweiz und FL  
www.ostschweiz.143.ch

Ihre Spende hilft!  
PC 90-10437-2

## NIRA ALPINA

SURLEJ · SILVAPLANA

direkt gegenüber der Talstation Corvatsch

### FRÜHLINGSANGEBOT

bis einschliesslich Mittwoch, 25. April 2012

Bei einem Abendessen im Stars Restaurant  
offerieren wir Ihnen eine Flasche Wein.

### KULINARISCHE ERLEBNISSE

#### STARS RESTAURANT

internationale Küche mit Panorama

#### BISTRO

Hausmannskost und Heimweh-Gerichte

#### ROOFTOP BAR

Apéro und Cocktails am Kaminfeuer

#### BAKERY

den Tag mit frischem Brot beginnen und  
bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen – auch sonntags!



www.niraalpina.com · Tel +41 (0)81 838 6969

## Ristoranti Fred Feldpausch

In Locarno, am Ufer des Lago Maggiore, betreiben wir seit dem Sommer 2009 das äusserst erfolgreiche und populäre Restaurant SENSI. Wir bieten eine nicht alltägliche Chance und suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen

### Restaurantleiter/Gerente

Sie sind ein unermüdlicher Gastgeber und Serviceprofi zugleich, der Konstanz und Qualität lebt und liebt. Sie überzeugen durch Fachkompetenz und Bereitschaft zur stetigen Weiterentwicklung. Sie verstehen es die Gäste zu begeistern und Ihre Mitarbeiter zu motivieren.

Sie führen ein Team von ca. 20 Mitarbeitern mit dem nötigen Drive und Spass an der Sache. Den für den Kanton Tessin erforderlichen Fachausweis bringen Sie ebenso mit, wie fließendes italienisch- und deutsch mit guten Kenntnissen in französisch und ev. englisch.

Es erwarten Sie in unserem Familienunternehmen eine sorgfältige Einarbeitung, eine eingespielte Equipe und ein erfahrener Stellvertreter.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post oder e-mail an: Hanspeter Jakob, Direttore Ristoranti Fred Feldpausch SA, Via Varenna 20, 6600 Locarno [hjakob@ristoranti-ff.ch](mailto:hjakob@ristoranti-ff.ch) / [www.ristoranti-ff.ch](http://www.ristoranti-ff.ch)**

# Viletta steigt auf, Berthod wird zurückversetzt

Swiss Ski hat die Ski-Kader nominiert

**Sandro Viletta ist wieder Mitglied der Nationalmannschaft. Marc Berthod hingegen wurde ins B-Kader zurückversetzt. Ebenfalls Mitglieder des B-Kaders sind Thomas Tumler und Sandro Boner.**

FRANCO FURGER

Diese Woche hat Swiss Ski die Kaderselektion im Bereich Ski alpin bekannt gegeben. Die beiden Cheftrainer Hans Flatscher (Damen) und Osi Inglin (Herren) selektionierten zusammen mit ihren Trainerstäben insgesamt 39 Frauen (Vorjahr 40) und 43 Männer (Vorjahr gleich viele). Bei den Männern steigt der La Punter Sandro Viletta vom A-Kader in die Nationalmannschaft auf. Denselben Sprung machen bei den Frauen Fränzi Aufdenblatten, Denise Feierabend und Martina Schild. Zu den Aufsteigern gehören auch Wendy Holdener und Mirena Küng, welche in der neuen Saison den A-Kader-Status haben werden. Bei den Männern steigen gleich mehrere Weltcup erprobte Athleten vom A- ins B-Kader ab. Dani Al-

brecht, Marc Berthod, Vitus Lüönd, Reto Schmidiger und Markus Vogel werden aber trotz B-Kader-Status weiterhin in den Weltcup-Trainingsgruppen verbleiben. Sandro Viletta (La Punt) verdiente sich den Wiederaufstieg in die höchste Kaderstufe mit seinem Weltcup Sieg beim Super-G in Beaver Creek – der erste seiner Karriere. Marc Berthod (St. Moritz) hingegen hatte eine durchgezogene Saison und ist nur noch Mitglied des B-Kaders. Wie er gegenüber der EP/PL sagte, will er aber noch lange nicht aufgeben und sich nächste Saison neben dem Riesenslalom auch in den Speed-Disziplinen für einen Weltcup-Einsatz empfehlen.

Zu den Aufsteigern gehört der Samnauner Thomas Tumler. Dank seiner tollen Saison (zwei Medaillen an der Schweizermeisterschaft) schaffte er den Sprung vom NLZ-Kader direkt ins B-Kader. Sandro Boner aus dem Val Müstair ist wie im Vorjahr ebenfalls im B-Kader. Marco Tumler und Sandro Jenal (beide Samnaun) sind fürs C-Kader nominiert worden. Auch bei den Damen stammt die einzige Südbündner Kader-Athletin aus Samnaun, Céline Hangl ist im B-Kader. Die Appenzellerin Mirena Küng (A-Kader) startet für den Skiclub Bernina Pontresina.

## Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

**Inserate:**  
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00  
stmoritz@publicitas.ch

**Verlag:**  
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 8790 Ex., Grossauflage 17 643 Ex. (WEMF 2010)  
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91  
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch  
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82  
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol  
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32  
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)  
*Engadiner Post:* Marie-Claire Jur (mcj),  
Stephan Kiener (skr), abwesend, Franco Furger (fuf)  
*Praktikantin:* Vanessa Müller

*Produzent:* Franco Furger  
*Posta Ladina:* Myrta Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin (mf), Nicolo Bass (nba)

*Freie Mitarbeiter:*  
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),  
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

*Korrespondenten:*  
Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),  
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chigogna (cch),  
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Béatrice Funk (bef),  
Ismael Geissberger (ig), Marcella Maier (mm),  
Benedict Stecher (bcs), Marianna Sempert (sem),  
Elsbeth Rehm (er), Heini Hofmann (hh)

*Agenturen:*  
Schweizerische Depeschagentur (sda)  
Sportinformation (si),  
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,  
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01  
www.publicitas.ch  
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

*Insertionspreise:*  
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 92 Rp.,  
Stellen Fr. 1.01, Ausland Fr. 1.12  
Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.30, Ausland Fr. 1.38  
zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

*Abo-Service:*  
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80  
abo@engadinerpost.ch

*Abonnementspreise (inkl. MWSt.):*  
Inland: 3 Mte. Fr. 99.– 6 Mte. Fr. 122.– 12 Mte. Fr. 177.–  
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–  
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.80  
Abonnementspreise Europa:  
3 Mte. Fr. 124.– 6 Mte. Fr. 192.– 12 Mte. Fr. 313.–  
Abonnementspreise übriges Ausland: auf Anfrage

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

## Tanzende Strassenkinder aus Nepal

**Celerina** Im kommenden ökumenischen Morgenforum stellt Lea Wyler das Hilfswerk ROKPA und das Tanz-Theater-Projekt mit Strassenkindern aus Nepal vor, «The Rokpa-Kids». Das Morgenforum findet am Mittwochmorgen, 25. April, um 9.00 Uhr, im evangelischen Kirchgemeindehaus Peidra Viva in Celerina statt.

Die Gruppe ehemaliger Strassenkinder aus Kathmandu, die beim Hilfswerk ROKPA ein Zuhause, Ausbildung und Perspektive gefunden haben, kommen wieder auf Besuch in die Schweiz. Zurzeit wird in Celerina für die anstehende Tanztournee fleissig geübt (Vorstellungen in Zürich, Schaffhausen, Bern, Basel). Bereits 2005 haben sie auf eindrückliche und berührende Weise ihre eigene Geschichte durch Theater und Tanz erzählt und damit ein grosses Publikum begeistert. Die ehemalige Schauspielerin und ROKPA-Mitgründerin Lea Wyler hat zum zweiten Mal, gemeinsam mit den Kindern aus Nepal, ein beeindruckendes Theaterstück geschaffen. Das Hilfswerk legt, neben der allgemeinen Bildung, grossen Wert auf die Wirkung von Musik, Tanz und Theater als zentrale Elemente im Prozess der Kinder, ihre Traumata zu überwinden, ihre Menschenwürde zu erfahren und ihre Individualität und Persönlichkeit zu entfalten. (Einges.)

## Besonderer Gottesdienst

**Pontresina** Morgen Sonntag um 10.00 Uhr lädt die evangelische Kirchgemeinde Pontresina zu einem Gottesdienst der besonderen Art in die Sela Niculò ein, den Nebenraum der Dorfkirche beim Rondo. Die von Pfarrer David Last geleitete nachösterliche Feier steht unter dem Motto «Eine Sonne, die nicht verbrennt – viver zieva Pasqua». Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, bei einem kleinen Apéro beisammen zu bleiben und Gemeinschaft zu pflegen. (Einges.)

## Gottesdienste

### Evangelische Kirche

**Sonntag, 22. April 2012**

**Maloja** 09.00, it., Pfr. Stefano d'Archino

**Champfèr** 10.00, d/r, Pfr. Urs Zangger

**St. Moritz-Bad** 10.00, d, Pfr. Thomas Widmer

**Celerina Crasta** 10.00, d, Pfr. Markus Schärer

**Pontresina, Gemeindesaal der Kirche San Niculò** 10.00, d/r, Pfr. David Last

**Samedan, Dorfkirche** 10.00, d, Pfr. Michael Landwehr, mit Ensemble der Musikgesellschaft, anschliessend Apéro

**La Punt** 18.00, d, Pfr. Christian Werbter, Jugendgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, anschl. Schlummertrunk

**S-chanf** 17.00, d, Pfr. Lothar Teckemeyer, ökumenischer Familiengottesdienst

**Zernez** 11.00, r/d, Pfr. Christoph Schneider

**Lavin** 09.45, r/d, Pfr. Christoph Schneider

**Ardez** 10.00, r/d, Pfr. Christian Merz

**Ftan** 11.10, r/d, Pfr. Christian Merz

**Scuol** 11.00, r, Pfr. Jörg Büchel

**Sent** 10.00, r, Pfr. Jörg Büchel

**Ramosch** 11.00, r, Pfrn. Bettina Schönmann

**Strada** 09.45, r, Pfrn. Bettina Schönmann

**Tschier** 11.00, r, Pfr. Hans-Peter Schreich

**Fuldera** 10.00, r, Pfr. Hans-Peter Schreich

**Valchava** 10.00, r, Pfr. Magnus Schleich

**Sta. Maria** 11.00, r, Pfr. Magnus Schleich

### Katholische Kirche

**Samstag, 21. April 2012**

**Silvaplana** 16.45

**St. Moritz** 18.00, St. Karl Bad

**Celerina** 18.15

**Pontresina** 16.45

**Samedan** 18.30 it.

**Scuol** 18.00

**Samnaun** 20.00

**Sonntag, 22. April 2012**

**St. Moritz** 09.30 St. Mauritius, Dorf; 16.00 St. Karl, Bad, italienisch,

18.00 St. Mauritius, Dorf, portugiesisch

**Pontresina** 10.00, Familiengottesdienst mit Feier der heiligen Erstkommunion

**Samedan** 10.00

**Zuoz** 10.00

**Zernez** 18.00

**Ardez** 09.30

**Scuol** 09.30

**Taras** 11.00

**Samnaun** 08.50; 10.30; 19.00

**Valchava** 10.00

**Müstair** 10.00

### Evang. Freikirche FMG, Celerina

**Sonntag, 22. April 2012**

**Celerina** 10.00 Gottesdienst

**Scuol (Galleria Milo)** 09.45 Gottesdienst



## Sonntagsgedanken

### Frohe Ostern – der Gruss bis Pfingsten

Frohe Ostern! – der Gruss, welcher uns in der Osterzeit, d.h. bis Pfingsten begleiten kann, so wir bereit sind Zeugnis zu geben.

Das Zeugnis der Jünger Jesu Christi ist es, welches den Glauben an Ostern bewahrt und den Zweifel zu überwinden hilft. Den Jüngern war es geschenkt, dem Auferstandenen Jesus Christus in der Zeit nach Ostern zu begegnen (Lukasevangelium Kap. 24). Und Jesus Christus berief seine Jünger, Zeugnis zu geben und den Völkern zu verkünden, sie sollen umkehren, damit ihre Sünden vergeben werden.

Petrus ist es dann auch (Apostelgeschichte 3. Kap.), welcher in aller Härte bezeugt: Brüder – «Den Urheber des Lebens habt ihr getötet». Zugleich stellt Petrus jedoch auch klar: «aber Gott hat ihn von den Toten auferweckt.» Weiter ermuntert Petrus uns: «Also kehrt um und tut Busse, damit eure Sünden getilgt werden».

Doch was bedeutet Umkehr? Der 1. Johannesbrief Kap. 2 sagt: «Wer sich (...) an sein Wort hält, in dem ist die Gottesliebe wahrhaft vollendet.» Jesus Christus das Wort, die Liebe und die Wahrheit, an ihn soll ich mich halten.

An ihn, an Jesus Christus, den ich verraten und getötet habe?

Ja! Der Glaube an die Auferstehung ermöglicht die Umkehr. Ich bin dazu eingeladen, neu zu glauben und mich zu halten am Wort Gottes, an Jesus Christus, welcher auferstanden ist, welcher lebt und liebt.

Diese Umkehr führt zum wahren Leben. Das Halten an Jesus Christus schenkt ein neues Herz und einen neuen Geist.

So wünsche ich uns gerade in der Osterzeit das Festhalten an Jesus Christus. Er ermöglicht es, uns selbst anzunehmen und zu lieben, er ruft uns zur Gemeinschaft mit Gott und letztlich befähigt er uns zu wahrer Liebe unseren Mitmenschen gegenüber.

In diesem Sinne «Frohe Ostern!»

Andreas Jawork

(Pastoralassistent Celerina)



*Alles hat seine Zeit.  
Es gibt eine Zeit der Stille,  
eine Zeit des Schmerzes und der Trauer,  
aber auch eine Zeit der dankbaren Erinnerungen.*

### Todesanzeige

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen, nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, unserer Mamma, Schwester, Schwiegermutter und Nona

## Jolanda Schwab-Tschander

8. Oktober 1929 – 18. April 2012

Nach einem reich erfüllten Leben durfte sie zu Hause ruhig und friedlich einschlafen. Die Liebe und Güte, die sie uns immer gegeben hat, werden wir nie vergessen.

Traueradresse:

Theo Schwab  
Via da Surovas 15  
7504 Pontresina

In stiller Trauer:

Theo Schwab-Tschander  
Annalea und Jachen Kienz-Schwab  
Jon Flurin und Andrin  
Arnold und Doris Schwab  
Laura und Nicola  
Conradin und Jeannine Schwab  
Mirjam und Selina  
Curdin Nani und Nadja  
Marco Nani  
Hanina Tschander  
und Verwandte

Die Trauerfeier findet am Montag, 23. April 2012, um 13.30 Uhr, in der Kirche Sta. Maria in Pontresina statt.

An Stelle von Blumen gedenke man der Spitex Oberengadin, Via Nouva 3, 7503 Samedan, Postkonto-Nr. 70-606-3, oder der Schweizerischen Alzheimervereinigung, Sektion GR, Regierungsplatz 30, 7000 Chur, Postkonto-Nr. 90-775759-2.

**HAUSER**  
*Le Moritz*  
 Wir sind auch in der  
 Zwischensaison täglich  
 für Sie da!  
 Hauser's Hotel | Restaurant | Confiserie  
 Via Traunter Plazas 7 | 7500 St. Moritz  
 Tel. +41 081 837 50 50 | www.hotelhauser.ch

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Schmunzeln mit

«Kannst Du mich denn nicht grüssen, wenn Du in die Klasse kommst?» schimpft der Lehrer.  
 «Doch, würde ich schon, aber ich weiss nicht von wem?»

## Vielseitige Preise für fantasievolle Kinder

Preisübergabe des WM-Kandidatur-Wettbewerbs

Am letzten Mittwoch fand die Preisverleihung des WM-Kandidatur-Wettbewerbs im Druckereigebäude der EP/PL statt. Rund 50 Kinder, Jugendliche und Eltern fanden sich zu diesem Anlass ein. Die Preise hatten einen Gesamtwert von 10 000 Franken.

VANESSA MÜLLER

Alle Kinder und Jugendlichen, die am WM-Kandidatur-Wettbewerb einen Preis gewonnen haben, wurden am vergangenen Mittwoch von der EP/PL ins Druckereigebäude eingeladen, um die Preise für die besten eingesandten Zeichnungen, Kurzgeschichten und Videos entgegenzunehmen. Die Kinder und Jugendlichen setzten sich für die Teilnahme an diesem Wettbewerb mit der Ski-WM 2017 auseinander. Initiiert wurde der Wettbewerb vom WM-Kandidatur-Komitee sowie von der EP/PL.

### Eltern und Grosseltern anwesend

Rund 50 Leute fanden sich an der Preisverleihung ein. Neben den Gewinnerinnen und Gewinnern kamen deren Eltern, Geschwistern und sogar einige Grosseltern. Ebenfalls anwesend waren Claudio Duschletta und Andri Schmellentin, beide Mitglieder des Kandidatur-Komitees, Ariane Ehrat, CEO der Destination St. Moritz, und Marc Berthod, Skirennfahrer aus St. Moritz. Duschletta und Schmellentin hielten eine kurze Ansprache. Dabei präsentierten sie die Kandidatur-Broschüre, die sie aus den schönsten Zeichnungen und den spannendsten Texten der Kinder und Jugendlichen zusammengestellt haben. Die Kurzgeschichten wurden sogar ins Englische übersetzt. Die Broschüre soll in einer Auflage von



Die Gewinnerinnen und Gewinner des WM-Kandidatur-Wettbewerbs zusammen mit Andri Schmellentin, Claudio Duschletta und Marc Berthod.

Foto: Vanessa Müller

1000 Stück in Südkorea am FIS-Kongress verteilt werden. Da wird der Entscheidung gefällt, wer in fünf Jahren die Ausrichtung der alpinen Ski-WM erhält. Die schönsten Zeichnungen werden zusätzlich zur Dekoration des WM-Standes gebraucht. Anschliessend sprach Ariane Ehrat einige Dankesworte. «Als ich eure Zeichnungen sah, da sagte ich zu meinem Mann: Von diesen Kindern können wir noch viel lernen», sagte Ehrat und betonte, wie beeindruckt sie von den kreativen Leistungen der Kinder ist.

### Handschuhe und Gutscheine

Die besten Einsendungen aus den 120 Zeichnungen, den 37 Kurztexten und

den sieben Videobeiträgen wurden mit Preisen im Wert von insgesamt 10 000 Franken belohnt. Marc Berthod übergab den strahlenden Kindern die verdienten Preise: Handschuhe, Gutscheine von Swisscom, dem Kletterpark Serlas in S-chanf, dem Kino in St. Moritz sowie drei Helme, die exklusiv von Beat Feuz designed und signiert wurden und als Hauptpreis einen Helikopterflug. Zusätzlich erhielt jedes Kind einen WM-Pin zum Anstecken.

Nachdem alle Kinder und Jugendlichen ihre Preise erhalten hatten, konnten sie Hunger und Durst bei einem kleinen Apéro stillen, der von der EP/PL organisiert wurde. Zusätzlich konnten alle, die Interesse hatten, an

einer Tour durch die Druckerei, wo gerade die «Engadiner Post/Posta Ladina» gedruckt wurde, teilnehmen. Einige Kinder schauten auch gespannt den Polygraphen über die Schulter und andere gaben kurze Interviews zum Thema Ski-WM 2017, die dann zusätzlich mit den sieben eingesandten Videobeiträgen in Südkorea ausgestrahlt werden.

Am Donnerstag, 31. Mai, entscheidet der Vorstand des Internationalen Skiverbandes (FIS) in Südkorea, ob St. Moritz die Ausrichtung der alpinen Ski-WM 2017 übernehmen kann. Für die Engadiner wäre das bereits die fünfte WM-Austragung nach 1934, 1948, 1974 und 2003.

## Dienstjubiläum

**Gratulation** Bei Repower in Bever kann Gian Rudolf Cazin-Gruber aus Samedan auf 40 Dienstjahre zurückblicken. Gruber ist 59 Jahre alt und als Mitarbeiter Netzplanung beim Energieunternehmen tätig. Zum Dienstjubiläum gratulieren Geschäftsleitung und Mitarbeitende recht herzlich.

(Einges.)



**Noldi Clalüna**  
 SCHREINEREI  
 KÜCHEN  
 INNENAUSBAU  
 APPARATENAUSTAUSCH  
 SERVICE

**Silser Küchen**  
 7514 Sils im Engadin  
 Telefon: 081 826 58 40  
 Mobile: 079 603 94 93  
 www.schreinerei-claluena.ch

### WETTERLAGE

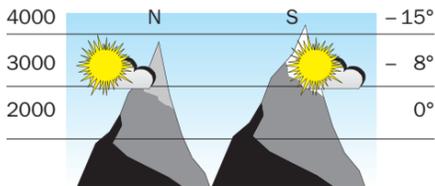
Über weiten Teilen Europas lagert ein mächtiges Tiefdruckgebiet, dessen Zentrum weiterhin über Westeuropa lagert. Es lenkt nach wie vor in wechselnder Abfolge feuchte, dann wieder trockenere Luft zu den Alpen. Das wechselhafte Aprilwetter bleibt uns somit erhalten.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

**Zwischenbesserung!** Wir starten in ganz Südbünden freundlich und sonnig in den Tag. Einzelne Restwolken stören nur wenig und sollten sich mit der höher steigenden Sonne auch kaum stärker entwickeln. Dafür sorgen leicht föhnige Effekte, womit es auch etwas milder als zuletzt wird. Zunächst wirkt sich der föhnige Südwind also positiv auf den Wetterablauf aus. Doch er kündigt auch eine neue Störung an, welche sich im Laufe des Nachmittags mit aufziehenden Wolken bemerkbar machen wird. In der kommenden Nacht und am Sonntagvormittag herrscht Störungseinfluss vor. Dann aber nähert sich bereits die nächste Zwischenbesserung an.

### BERGWETTER

Mit auflebendem, föhnigem Südwind erreicht uns vorübergehend trockenere Luft. Die Berge sind für längere Zeit frei und vor allem am Vormittag herrschen gute Wetterbedingungen für alpine Unternehmungen vor. Am Nachmittag werden die Wolken langsam wieder häufiger und grösser.



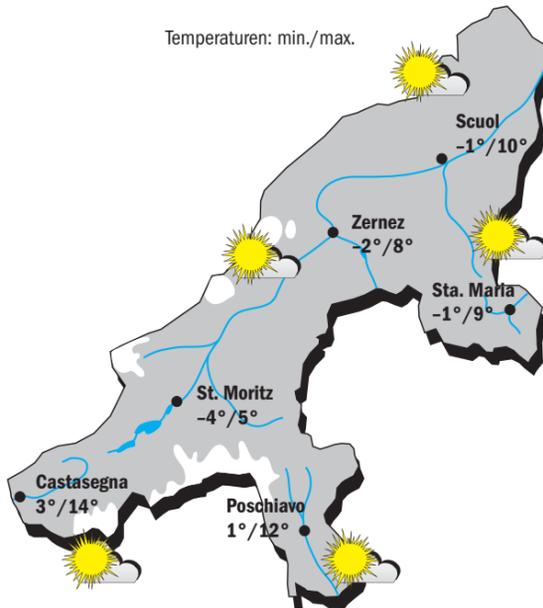
### DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	-12°	S	9 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-5°	windstill	
Poschiamo/Robbia (1078 m)	2°	windstill	
Scuol (1286 m)	1°	windstill	

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Tag	Wetter	Temperatur (°C)
Sonntag		1/6
Montag		-1/9
Dienstag		1/10

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Tag	Wetter	Temperatur (°C)
Sonntag		-1/2
Montag		-5/5
Dienstag		-1/1

## Frühlingsputz

VANESSA MÜLLER

Schneeflocken tanzen vom Himmel. Wo eben noch die ersten Krokusse zu sehen waren, präsentiert sich jetzt ein weisser Teppich. Trotzdem ist der nahende Frühling immer mehr zu spüren. Die Frühlingssonne aber zaubert nicht nur ein Lächeln ins Gesicht. Sie bringt auch schonungslos zum Vorschein, wo man es mit dem Putzen in den Wintermonaten nicht so genau genommen hat.

Jetzt ist für viele die Zeit des Putzens gekommen. Für jeden bedeutet der Frühlingsputz jedoch etwas anderes. Während der eine die eigene Wohnung auf Vordermann bringt, machen andere lieber das Fahrrad startklar, entfernen den angesammelten Gerümpel aus der Garage oder reinigen gar Körper und Geist bei einem entspannenden Besuch im Spa. Auch in meiner Wohnung hat sich genügend Staub angesammelt und die Winterdekorationen haben ihren Weg noch immer nicht zurück in die Schränke gefunden.

Geputzt, gestriegelt und gebürstet wird bei mir trotzdem fast ausschliesslich mein Schimmel, «Täli». Nur ist «Täli» wirklich noch ein Schimmel? Im Winter verhinderte der Schnee, dass er sich schmutzig machen konnte, so erwartete mich immer ein strahlend weisses Pferd. Wenn ich jedoch jetzt in den Stall gehe, kann ich «Täli» nur schwer von den anderen Pferden unterscheiden. Durch das regnerische Aprilwetter hat sich die Pferdeweide in eine unschöne Sumpflandschaft verwandelt. Für die Pferde ist das kein Problem. Ganz im Gegenteil: Sie geniessen es sichtlich, sich im Dreck zu wälzen. Das ist ihr Spa. Ich darf dann erst mal die Schlammsschicht abkratzen, bis man wenigstens wieder einigermaßen erkennen kann, dass es sich bei «Täli» um einen Schimmel handelt. Doch damit ist noch lange nicht die ganze Arbeit getan. Sobald die Pferde den Frühling spüren – was bei diesen feinfühligsten Tieren ziemlich früh passiert – setzt der Fellwechsel ein. Stundenlang kann man das Fell der Tiere mit den verschiedensten Bürsten und Kämmen bearbeiten, um möglichst viele Haare zu entfernen. Mir laufen dann jeweils erste Schweissperlen herunter, währenddem die weissen Haare wie kleine Schneeflocken im Wind um mich herumtanzen. Nach getaner Arbeit betrachte ich «Täli» stolz. Endlich wieder ein weisses Pferd. Der jedoch schaut mich nur mit einem erwartungsvollen Blick aus seinen dunklen Augen an, der wohl heissen sollte: Wann gehen wir nun endlich ausreiten?

Die Haare sammle ich in meiner Putzkiste. Ehrlich gesagt, weiss ich noch nicht wozu. Vielleicht kann ich mir ja bis zum nächsten Winter einen warmen Pullover daraus stricken.

redaktion@engadinerpost.ch

### Inserate-Annahme

081 837 90 00

stmoritz@publicitas.ch